



UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

3

September
2016



Ferienspiel 2016 – ein voller Erfolg. Vzbgm. Heide Lamberg, Julia Wanzenböck, Halina Sommer, Bgm. Bernhard Karnthaler und Christa Tremmel beim Abschlussfest mit den Kindern Alessandra, Bastian, Ella, Anja, Katja und Anja. Näheres auf Seite 6 u. 7

Lanzenkirchen fährt ab Oktober „grün“:

Elektro-Auto für alle zum Ausleihen

Landesausstellung 2019: Lanzenkirchen setzt auf Tourismus

Seit die Stadt Wiener Neustadt im Jänner 2016 den Zuschlag für die Niederösterreichische Landesausstellung 2019 erhalten hat, hat sich schon einiges getan. Mit dem Arbeitstitel für die

mögliche Projekte im Rahmen der Landesschau erarbeitet – mit dem Ziel, die bestmögliche und nachhaltigste Nutzung für Wiener Neustadt und die beteiligten Gebiete herauszufinden.



Beim Bürgermeisterfrühstück: Dipl.-HLFL-Ing. Erich Mandl, Bgm. Bernhard Karnthaler, Vizebgm. Heide Lamberg, Dr. Alexander Kucera, Peter Mattausch

Bewerbung „Füße, Felgen, Flügel“ soll die bewegte Geschichte der Stadt und die damit verbundene Entwicklung von den Babenbergern über die Habsburger bis hin zur Wiege der Ingenieurkunst für Automobilwesen und Aviatik aufgearbeitet werden.

Unter dem Motto „Stadt und Land in Bewegung“ werden auch die umliegenden Regionen „Bucklige Welt/Wechselnd“, „Schneebergland“, „Weltkulturerbe-Region Semmering/Rax“ und der „Wiener Neustädter Kanal“ eingebunden. In Workshops zu den jeweiligen Regionen wurden erste Vorschläge und Grundkonzepte für

Lanzenkirchens Beitrag zur Landesausstellung

Gemeinsam mit der Firma Conos und der Projektplanungs-, Beratungs- und Entwicklungs GmbH soll ein nachhaltiges „Touristisches Gesamtkonzept für die Gemeinde Lanzenkirchen“ erarbeitet und in weiterer Folge auch umgesetzt werden. Nach ersten gemeinsamen Besprechungen mit den Verantwortlichen vor Ort wird nun gemeinsam mit den beiden Firmen durchgestartet und bis März 2017 ein Konzept erstellt, das nach der Umsetzung bis zur Landesausstellung 2019 und darüber hinaus der Gemeinde ein touristisches Angebot sichert,

das vor allem Tagestouristen und Kurzurlauber anspricht. Bei einem Bürgermeisterfrühstück wurden die Pläne zahlreichen Gästen präsentiert (Foto links).

Seit der öffentlichen Vorstellung beim Bürgermeister-Frühstück wird bereits auf Hochtouren am Konzept gearbeitet. Mitte Juli haben sich Vertreter der Gemeinde Lanzenkirchen mit Mag. Oberacher, seinen Kollegen von der Fa. Conos und Herrn Erich Mandl von der Fa. Projektplanungs-Beratungs- und Entwicklungs GmbH sowie BR Martin Preineder und der Familie Besta zum ersten Workshop bzgl. Touristisches Gesamtkonzept für die Gemeinde im Grandhotel Niederösterreichischer Hof getroffen. Dabei wurden dann die Eckpfeiler der optimalen

touristischen Positionierung der Gemeinde skizziert.

Ein Kern der Entwicklungen wird das Schloss Frohsdorf spielen. Es ist dabei gelungen, das Interesse des Kurators von Schloss Chambord für das Museumsvorhaben in Lanzenkirchen zu wecken. So intensiv, dass sich unverzüglich eine kleine Delegation aus Chambord auf die Spuren des Grafen von Chambord in Österreich machte. Außerdem schaute die Delegation auch beim Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana und am Lilienhof vorbei. Aus den Gesprächen am Gemeindegemeindeamt und bei einem Mittagessen ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten einer konstruktiven Zusammenarbeit (vor allem in Hinblick auf Exponate), die von beiden Seiten angestrebt wird.



Beim Besuch im Sta. Christiana: DDipl.-Päd. Birgit Huber (Direktorium Sta. Christiana), BR Martin Preineder, Virginie Berdal (Wissenschaftliche Beraterin von Schloss Chambord), Denis Granderenge (Kurator von Schloss Chambord). Mag. Karin Wally, Sta. Christiana-Ordensschwester Gabriele, Bgm. Bernhard Karnthaler, Sta. Christiana-Ordensschwester Nicole



Bürgermeister Bernhard Karnthaler und
Kassenverwalter Bernhard Jeitler-Haindl, BA

Top-Bonität der Gemeinde Lanzenkirchen bestätigt

In einer Sonderausgabe des Gemeindemagazins „Public“ wurden die TOP-250-Gemeinden Österreichs 2016 in einem Bonitäts-Ranking bewertet und gereiht. Die Analyse der Kreditwürdigkeit der Gemeinden wurde von Experten des renommierten Zentrums für Verwaltungsforschung in Wien erstellt. Für das Ranking wurden die u.a. die Öffentliche Sparquote, die Verschuldungsdauer und -quote, die Eigenfinanzierungsquote und die freie Finanzspitze untersucht. Im NÖ-Ranking belegt Lanzenkirchen in der Kategorie

2.500-5.000 Einwohner den hervorragenden 8. Platz. Bundesweit, unter den 2.354 Gemeinden Österreichs, erreichte die Gemeinde Lanzenkirchen den 148. Platz. Im Vergleich dazu – 2015 belegte die Gemeinde den Platz 98; 2014 Platz 75; 2013 den ebenfalls guten 19. Platz. Bernhard Karnthaler dazu: „Als Bürgermeister bin ich natürlich stolz, wenn trotz vieler Maßnahmen und Projekte, die in der Gemeinde umgesetzt werden, auch die Finanzen stimmen.“

Link zum Ranking:
www.gemeindemagazin.at



Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Amtsleiter Otto Haindl konnten den Wiener Neustädter Bezirkshauptmann Mag. Ernst Anzeletti in Lanzenkirchen begrüßen. Es wurden die aktuellen Projekte unserer Gemeinde vorgestellt und über die generelle Zusammenarbeit gesprochen.

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Wir haben die Sommermonate genutzt, um mit unseren Gassltreffs wieder ein Stücklerl näher bei den Menschen zu sein. Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg: In einer gemütlichen und entspannten Atmosphäre habe ich mit vielen Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner über ihre Ideen und Anliegen sowie über Zukunft unserer Gemeinde geredet.

Was mich dabei besonders stolz gemacht hat, war der positive Zuspruch der Menschen. „Lanzenkirchen ist auf einem guten Weg“ und „In Lanzenkirchen geht viel weiter“ – dieser Meinung sind viele Bürgerinnen und Bürger.

Lanzenkirchen ist mehr als nur ein lebenswerter und liebenswerter Ort – wir arbeiten täglich daran, dass wir allen Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner, aber auch für unsere Gäste einfach „mehr“ zu bieten haben.

Zum Beispiel bei der Landesausstellung 2019 in der Region Wiener Neustadt, bei der wir den Tourismus weiter ankurbeln wollen. Oder auch das geplante „18 Loch Golfrestort Lanzenkirchen“, das langsam konkret wird.

Und unser Ortszentrum soll zu einem neuen Treffpunkt und somit zu einem geliebten Mittelpunkt im Ort werden. Die Leitha-Au, das haben wir gerade im Sommer erlebt, ist ohnehin ein „grünes Juwel“

Wir stehen vor der großen Chance, dass sich unser Heimatort touristisch entwickeln kann. Mit dem Schloss Frohsdorf haben wir ein „geschichtliches Juwel“. Die Bourbonen, ein bedeutendes französisches Adelsgeschlecht, haben hier einen wesentlichen Teil ihrer Familiengeschichte geschrieben. MarieThérèse Charlotte de Bourbon, die Tochter von Maria Antoinette, lebte im Schloss. Der ungekrönte König von Frankreich, Henry V, verbrachte beinahe sein ganzes Leben in Frohsdorf. Tourismus-Guru Arnold Oberacher von der conos GmbH arbeitet gerade ein Zukunfts-Konzept für eine touristische Entwicklung unserer Marktgemeinde aus. Auf die Ergebnisse sind wir schon alle gespannt.

Wir werden, davon bin ich überzeugt, unsere Chance nutzen und Lanzenkirchen in eine gute Zukunft führen!

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler



Fotos: Hans Tomsich



Straßen- und Kanalarbeiten im Gewerbepark Lanzenkirchen.

Durch Betriebsansiedlungen und bereits geplante Projekte von Unternehmern vor Ort wurde seitens der Marktgemeinde in die Infrastruktur vor Ort investiert. Der letzte Straßenabschnitt, der noch nicht befestigt war, wurde neu asphaltiert – rund 500 Meter Straße. Und eben durch neue Betriebsansiedlungen wurden Grundstücke mit Kanalschlüssen erschlossen. Im nächsten Schritt werden die Straßenbeleuchtung und die Wasseranschlüsse hergestellt. Die Kosten belaufen sich auf rund 160.000 Euro. Bürgermeister Bernhard Karnthaler machte sich vor Ort ein Bild von den Bauarbeiten.

Straßenbauarbeiten in Frohsdorf und Rosental. Aktuell werden einige Straßenbauarbeiten in Frohsdorf und im Rosental durchgeführt. Unter anderem werden einige Hausausfahrten und Zufahrtsstraßen neu asphaltiert. Die Arbeiten werden von der Firma Held & Francke BauGmbH ausgeführt. In den Sommermonaten wurden bereits einige Infrastrukturprojekte (Gewerbepark, Kindergarten-Parkplatz, usw.) umgesetzt, die Marktgemeinde hat dabei auch kräftig investiert. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler (2.v.r.) und die beiden Frohsdorfer Gemeinderäte Manfred Grimm (2.v.l.) und Markus Kitzmüller-Schütz (ganz li.)

Aktion Schutzengel in Lanzenkirchen. Wohl jeder kennt sie – die Aktion Schutzengel. Ins Leben gerufen wurde sie bereits 1999 von Landeshauptmann Erwin Pröll. Jedes Jahr zu Schulbeginn sorgt sie für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen zum Schutz unserer Kinder.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Mit der Aktion des Landes sollen Verkehrsteilnehmer, aber auch Eltern auf die Gefahren des Schulweges aufmerksam gemacht werden.“

Achtung Schulweg! – dieses Verkehrszeichen ist gerade zu Schulbeginn von lebenswichtiger Bedeutung. Weil viele der Schulkinder das richtige Verhalten im Verkehr erst lernen, müssen alle Erwachsenen Vorbild sein. Also weg vom Gas!

„Es haben sich in den letzten Jahren Zehntausende Menschen an der Aktion beteiligt“, so LH Erwin Pröll, „dafür gilt es auf der einen Seite im Namen der Kleinsten ein großes Danke zu sagen, auf der anderen Seite verdienen aber auch heuer gerade wieder unsere Jüngsten im Lande besondere Aufmerksamkeit.“



Dr. Brigitta Rupp (Kleine Leonardos), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Volksschuldirektorin Doris Benesch, Schulwart Christian Breitsching mit den Volksschülern Natalie Siedl, Niclas Holzbauer und Miguel Castillo



Parkplatz für Au-Kindergarten.

Der Parkplatz beim Au-Kindergarten in Frohsdorf wurde neu gestaltet. Die Arbeiten dafür wurden im August von der Fa. Heldt & Francke abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf rund 40.000 Euro. Die Betreuerinnen und die Kindergartenkinder freuen sich, dass nun auch in den trockenen Monaten die Parkmöglichkeiten staubfrei sind. Am Foto: VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat Manfred Grimm machten sich mit Kindergartenkindern und Bauarbeitern der Firma Heldt & Francke vor Ort ein Bild von den Bauarbeiten.



Wasser-Sicherheit für das Rosental. Im Rosental gibt es schon seit langem eine private Wassergenossenschaft der Bewohner des Rosentals, die die Häuser mit Wasser versorgt. Um im Falle eines Rohrbruchs, bei Problemen mit der Anlage, etc. die Menschen trotzdem mit Wasser versorgen zu können, wurde nun ein Anschluss an die Gemeindegewässerleitung hergestellt. Die Gemeinde Lanzenkirchen errichtete gemeinsam mit der Wassergenossenschaft einen Übergabeschacht, der es ermöglicht, das Rosental mit Wasser aus der Gemeindegewässerleitung zu versorgen. Damit ist die Versorgungssicherheit im Rosental gewährleistet.

Gasstreffs 2016: Besucher hatten viele Anliegen und viele gute Ideen

Durchs Reden kommen die Leute z'samm. Nach diesem Grundsatz fanden heuer wieder die schon zur Tradition gewordenen Gasstreffs mit Bgm. Bernhard Karnthaler statt. Der Besuch war sehr gut und viele Interessierte

kamen vorbei, um mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler persönlich über Wünsche und Ideen zu sprechen. Es wurden wieder fleißig Anliegen der Bevölkerung gesammelt. Einige Anliegen konnten bereits umgesetzt

werden. Die weiteren Wünsche werden auf Umsetzung geprüft und ggf. vorbereitet. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen bedankt sich für den zahlreichen Besuch und für die vielen Ideen und Vorschläge, die unser Lanzen-

kirchen noch lebenswerter machen.

Am Foto:

Linkes Bild: Beim Gasstreff vor dem Spar-Supermarkt in Kleinwolkersdorf

Rechtes Bild: Beim Gasstreff bei der FF Föhrenau





Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Fahr nicht fort, kauf im Ort. Dieser Werbespruch scheint in unserer Gesellschaft immer aktueller und moderner zu werden, denn wer regionale Produkte von Nahversorgern aus dem Ort oder aus unmittelbarer Region konsumiert, liegt nicht nur im Trend, sondern klar im Vorteil.

Durch den Kauf regionaler Lebensmittel bleiben nicht nur langfristig Arbeitsplätze und Einkommen erhalten, sondern dadurch wird auch unsere Wirtschaft gestärkt. Außerdem wird durch die kurze Anfahrtszeit zu regionalen Lebensmittelherstellern beiläufig noch unsere Umwelt geschützt. Darüber hinaus weiß man bei einem örtlichen Einkauf als Konsument genau, wo die gekauften Produkte herkommen, was wiederum unser Vertrauen in die Qualität und Sicherheit der Waren stärkt – und nicht nur das.

Hinzu kommt, dass regionale Produkte oft nicht nur gesünder und qualitativ hochwertiger sind, sondern auch besser schmecken als Billigwaren vom Discounter. Nichtsdestotrotz könnte man jetzt dem entgegenhalten, dass die Waren beim Großmarkt billiger

und deren Anschaffung auch bequemer ist, denn neben Obst und Gemüse, über Backwaren bis hin zu Fleisch- und Fischwaren werden in großen Einkaufsmärkten heutzutage oft auch schon Kleidung, Kochutensilien, Spielwaren und vieles mehr geboten.

Dennoch sollte Sie Ihre eigenen Prioritäten richtig setzen und sich überlegen, ob Sie für bestimmte Produkte aus dem Großmarkt weniger zahlen und diese bequemer kaufen wollen oder aber in den Kauf örtlicher Waren, die Sie direkt über den regionalen Händler besorgen können, investieren möchten und dadurch unsere Umwelt und Gesundheit schützen, Arbeitsplätze sichern und dafür beste Qualität erhalten wollen.

Es wäre mir ein großes Anliegen, wenn auch Sie ein paar Cent mehr in die örtlichen Kleinhändler, Bauernläden und Betriebe im Sinne unserer Gemeinde Lanzenkirchen und unserer Region Bucklige Welt investieren würden, um das reiche Angebot unserer einzigartigen heimischen Kulturlandschaft zu nutzen und zu erhalten.





Impressionen vom Ferienspiel

Das Ferienspiel ist seit Jahren ein Fixpunkt in den Sommerferien. An insgesamt 9 Terminen zählten die Veranstalter rund um Vzbgm. Heide Lamberg über 400 Kinder. Das Programm reichte heuer vom Kochen, über eine Schatzsuche, bis hin zu Akti-

vitäten rund um Feuerwehr, Rotes Kreuz und Polizei. Den Abschluss bildete das große Ferienfest am Bertl-Spielplatz, wo Spiel und Spaß für die Kinder am Programm standen.

„Das Ferienspiel bedeutet für Familien eine Entlas-

tung, für die Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und unterstreicht dabei unsere Rolle als familienfreundliche Gemeinde“, betont Bürgermeister Bernhard Karthaler.

Zum Ausklang des diesjährigen Ferienspiels lud Bürger-

meister Bernhard Karthaler alle freiwilligen Helferinnen und Mitarbeiterinnen zu einem Abendessen ein. Ohne die vielen fleißigen Hände wäre das Ferienspiel nicht das, was es ist.

Hier einige Impressionen des Ferienspiels:





Entenrennen war wieder gut besucht! Halina Sommer begeisterte Jung und Alt mit ihrem traditionellen Entenrennen in Frohsdorf, bei dem hunderte Enten in der Leitha um die Wette schwammen. Unterstützt wurde das Rennen von der FF Kleinwolkersdorf. Alessandra Klawacs konnte ihre Ente als erste in das Ziel bringen und gewann somit den ersten Preis. Ein angesagtes Longboard, gespendet von Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, konnte der stolzen Siegerin übergeben werden. Herzliche Gratulation! Der Reinerlös des Entenrennens kommt zur Gänze der Jugendfeuerwehr Kleinwolkersdorf zu Gute.



Frauenstammtisch "Sehr witzig!?" Frauenstammtisch einmal anders – Iulia Huber-Purdea und Claudia Schuler von Puls4 filmten unsere Damen im Köbels. Der Fernsehsender Puls 4 hat uns im August besucht, um auch einmal Aufzeichnungen von witzeerzählenden Damen für die Sendung „Sehr witzig“ zu machen. Als einziger offizieller Frauenstamm Österreichs wurden wir ausgesucht, das sonst nur mit Männerstammtischen besetzte Publikum, abzuwechseln. Unsere Damen haben sich auf jeden Fall schon bei der Aufzeichnung köstlich amüsiert. **Nächster Frauenstammtisch:** 5. Oktober mit der Shiatsu-Praktikerin Susanne Schopper

Vorbereitung für die Zertifikats-Verlängerung "Gesunde Gemeinde"

Seit 2011 ist Lanzenkirchen Gesunde Gemeinde, viele Aktivitäten und Neuerungen gab es seither in unserer Gemeinde. Zum Beispiel wurde bei den Ferienspielen auf gesunde Jause und Bewegung geachtet, es wurden drei Gesundheitstage und verschiedene Gesundheitsvorträge laufend angeboten und ein Raucherentwöhnung und eine Abnehmprogramm mit der NÖGKK wurden durchgeführt. Dies sind aber nur einige Beispiele von unseren Aktivitäten.

Wir sind laufend darum bemüht für unsere Gemeinde-

bürgerInnen, Gesundheitsangebote zur Vorsorge und Informationen anzubieten. Um eine weitere Zertifizierung zu erreichen, hat man als Gemeinde verschiedene Aufgaben zu erfüllen, denn schließlich hat die Zertifizierung nur dann Berechtigung, wenn wir den Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Dazu fand im Juni ein Workshop statt, bei dem von den Arbeitskreismitgliedern gemeinsam mit der zuständigen Regionalberaterin Frau Christa Stadlbauer ein Projektplan für das „Gesunde Gemeinde“ – Projekt ausgearbeitet wurde.



GGR Sabina Doria, GGR Cornelia Koger, Regionalberaterin Christa Stadlbauer, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Birgit Birnbaumer

Pro Ostumfahrung übergibt 2.500 Unterschriften

12 Bezirksgemeinden südlich von Wiener Neustadt unterstützen die Initiative.

Die Initiatorinnen und Initiatoren der Plattform PRO OSTUMFAHRUNG haben die bereits gesammelten 2.500 Unterschriften für die Errichtung der Ostumfahrung von Wiener Neustadt an Bürgermeister Klaus Schneeberger übergeben. Aber nicht nur Menschen in der Stadt sprechen sich für den Bau der Ostumfahrung aus.

„Auch im Bezirk Wiener Neustadt gibt es viele Befürworter. Denn aus den angrenzenden Gemeinden, aber auch darüber hinaus, haben viele Bürgerinnen und Bürger oft in Wiener Neustadt zu tun. Die Ostumfahrung stellt aber auch die verkehrstechnische Anbindung des neu entstehenden medizinischen Zentrums (MedAustron, Logistikzentrum, Neubau Landeskrankenhaus) dar. Hier geht es um die Gesundheit unserer Bevölkerung, dabei zählt jede Sekunde. Daher haben wir auch im Bezirk eine Offensive im Zuge der Plattform PRO OSTUMFAHRUNG gestartet“, informieren NR Bgm. Hans Rädler, NR Rouven Ertlshweiger, LABg. Ing. Franz Rennhofer, BR Martin Preineder und VP-Bezirksgeschäftsführer Christian Stacherl unisono.

Spielplatz Föhrenau: Spende von GGR David Diabl

Beim Spielplatz in Föhrenau, Marktgemeinde Lanzenkirchen, wurde in den Sommermonaten ein neues Gerät angekauft und die bestehenden Geräte erneuert. Das neue Spielgerät kostet ca. 3.000 Euro, der Föhrenauer Gemeinderat David Diabl hat diesen Ankauf mit 500 Euro aus eigener Tasche unterstützt. Die Aufbauarbeiten wurden von den Gemeindemitarbeitern übernommen. „Herzlichen Dank an den engagierten Gemeinderat David Diabl für die Spende. Mit dem neuen Spielgerät wird der Spielplatz für die Jüngsten attraktiver“, freut sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler.



Dietmar Riegler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Frau Dostal mit Philipp Weber, GGR David Diabl, Michael Lahrnsack, Fritz Haller

Einsteigen: Fahrmöglichkeit für ältere Menschen



Johann Nagy, Walter Decker, Bgm. Bernhard Karnthaler, Leopoldine Wolf, Elfriede Schebach, Leopoldine Wagner, Margarete Hämmerle, Paul Rieder, GR Manfred Grimm

Ältere Menschen sind oft in der täglichen Mobilität eingeschränkt. Dies hat GR Manfred Grimm zum Anlass genommen und eine Möglichkeit geschaffen, damit die Personen beispielsweise zum Arzt oder zum Einkaufen gelangen können. Gemeinsam mit der Pfarre Lanzenkirchen, die den Pfarrbus zur Verfügung stellt, bringen freiwillige Fahrer die Personen zu den Fahrtzielen. Sollten Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, so können Sie sich am Gemeindeamt melden. Danke an die freiwilligen Fahrer Manfred Grimm, Ernst Birnbaumer, Walter Decker und Paul Rieder.

Informationsabend zum neuen



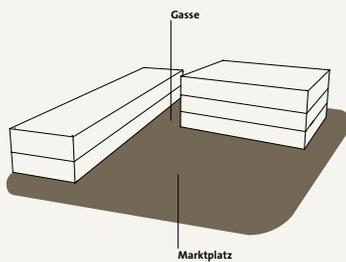
Lageplan 1:500



Der Markplatz mit Raum für öffentliche Veranstaltungen. Lokale Geschäfte bieten ih

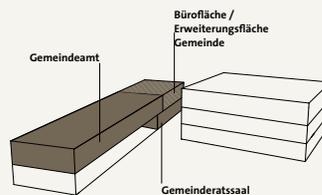
Städtebau

Der Markplatz ist belebtes Zentrum des Ortes.
Alle öffentlichen Funktionen zum Markplatz orientiert.
Die Gasse bietet Raum für Begegnungen.



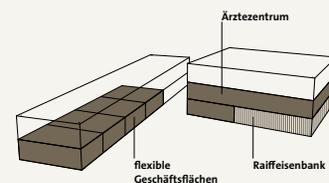
Gemeinde

Gemeindeamt mit Bezug zum Marktplatz.
Gemeinderatssaal mitten im Ort.
Das Gemeindeamt kann bei Bedarf wachsen.



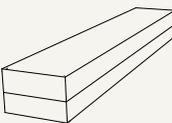
Geschäfte & Ärztezentrum

Raiffeisenbank als Ankerfläche.
Flexible Größen der Geschäfte.
Ärztezentrum kann nach Bedarf wachsen.



Wohnen

Sehr effiziente Erschließung.
Das erste Obergeschoß funktioniert a
Kleine, vollwertige Wohnungen für le



Ortszentrum



re Waren an. Ein Ort zum Verweilen. Die Verwaltung der Gemeinde hat eine sichtbare Adresse. Die Bank öffnet sich zum Platz.

Gemeindezentrum Lanzenkirchen

Städttbau

Zwei präzise gesetzte Baukörper bilden mit den bereits bestehenden Gebäuden den gemeinsamen, zentralen Dorfplatz von Lanzenkirchen. Die neuen Baukörper bestehen aus einem mittig platzierten Punkthaus sowie einem längs gestreckten Gebäude. Leicht zueinander gedreht bilden diese eine Gasse und schaffen eine hochwertige Orientierung sowohl nach Norden als auch nach Süden. Die leichte Drehung zueinander wertet vor allem den Riegel auf und bringt Spannung in das Ensemble. Der Gemeindefestsaal tritt im Erdgeschoß in Erscheinung und wird als öffentlicher Raum gut nutzbar.

Gemeindeamt

Das Gemeindeamt befindet sich im Erdgeschoß sowie im ersten Obergeschoss des Riegels. Durch die Platzierung des Gemeindefestsaals im Erdgeschoß können Sitzungen öffentlich stattfinden und bilden einen räumlichen Bezug zum bestehenden Gemeindefestsaal. Im Obergeschoß befinden sich die Büroflächen der Verwaltung. Reservflächen für Büros bieten die Möglichkeit, das Gemeindeamt künftig gegebenenfalls zu erweitern.

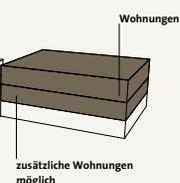
Geschäfte & Ärztezentrum

Eine flexible Ladenzeile im Erdgeschoss des Riegels ermöglicht es dem Betreiber auf künftige Gegebenheiten zu reagieren. Die Geschäftsflächen sind attraktiv zur Hauptstraße orientiert. Die Raiffeisenbank befindet sich im Erdgeschoss des Punkthauses und erhält durch ein großzügig zum Platz orientiertes Schaufenster eine prominente Fassade.

Wohnungen

Sieben effizient organisierte Wohnungen befinden sich im zweiten Obergeschoss des Punkthauses und können je nach Bedarf auf das darunter liegende erste Obergeschoss erweitert werden. Unterschiedliche Wohnungstypen mit vollwertigen, kleinen Startwohnungen sorgen für einen lebendigen Wohnungsmix und leistbaren Wohnraum für junge Gemeindebewohner.

uch als Wohneschoß.
stbares Wohnen.



Zahlreiche Gäste waren der Einladung zur Vorstellung des neuen Ortszentrums in den Gemeindefestsaal Lanzenkirchen gefolgt. Die Besucher konnten sich anhand von Schaubildern, einer Präsentation und einem Modell ein Bild vom neuen Ortszentrum machen.

Die Gemeinde hatte ein Auswahlverfahren durchgeführt, das das Ziel hatte, einen Bauträger und einen Architekten zu finden, die als Projektpartner das neue Ortszentrum mitentwickeln. Mittels Juryentscheidung wurden die Gewinner ausgewählt und nun auch der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Gemeinde wird gemeinsam mit dem Wiener Bauträger „EBG Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft reg. Gen. m. b. H.“ das Projekt realisieren. Die Architektur stammt aus einer Kooperation der Architekturbüros „Sue“ und „Franz“.

Dem Auswahlverfahren war u.a. auch ein Realisierungswettbewerb für den öffentlichen Raum vorausgegangen. Die Pläne der Gewinner, den Landschaftsarchitekten 3:0, waren Basis für das Auswahlverfahren und für die Architektur.

Mag. Martin Orner, stellvertretender Obmann der EBG, stellte die Genossenschaft vor und ging auf das Projekt und auf die künftige Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein. Der Architekt DI Harald Höller vom Architekturbüro „Sue“ erklärte die Hintergründe zu den Entwürfen und ging auf die Funktionen der einzelnen Gebäude näher ein und DI Benedict Marginter, der als Jurymitglied bei der Entscheidung mitwirkte, erklärte warum dieser Entwurf aus Sicht der Jury ausgewählt wurde. Abschließend skizzierte Bürgermeister Bernhard Karthaler wie es beim Ortszentrum NEU weitergeht und es wurden zahlreiche Fragen aus dem Publikum beantwortet.



DI Benedict Marginter (Jurymitglied), DI Patricia Liske-Weninger und DI Herbert Liske (Verfahrensbegleiter), Bgm. Bernhard Karthaler, Mag. Martin Orner (EBG), Bernhard Haindl, BA, DI Oliver Gachowetz (3:0 Landschaftsarchitektur) und DI Harald Höller (SUE Architekten)



KATHARINA KLIMA
Hebamme

Gebor(g)en... Hebammenarbeit mobil

Seit der Einführung der Mutter-Kind-Pass Beratung ist die Hebammenarbeit außerhalb des Kreißsaales populärer und sichtbarer geworden.

In der Beratung geht es in erster Linie um alle Fragen der jungen Mutter oder des jungen Elternpaares. Themen wie die Wahl des Geburtsortes, welche Form von Geburtsvorbereitung benötigt wird oder auch praktische Dinge wie: „Wo beantrage ich das Kinderbetreuungsgeld; wann und wie muss ich mein Kind nach der Geburt anmelden...“ und vieles mehr, werden besprochen. Ein ebenso wichtiger Teil des Gespräches ist die Zeit nach der Geburt.

Bei Planung einer ambulanten Geburt können zwei Hausbesuche schon in der Schwangerschaft genützt werden, um sich auf die Wochenbettzeit mit der Hebamme vorbereiten zu können. Ob Mutter und Kind wenige Stunden nach der Geburt das Krankenhaus verlassen, entscheidet natürlich der Moment. Die Nachbetreuung erstreckt sich über die ersten 8 Lebenswochen des Kindes. Das können (z.B. bei ambulanter Geburt) bis zu 12 Visiten sein.

Ist doch ein tolles Angebot, oder? Wenn man bedenkt, dass man als frisch entbundene Frau nirgends hin muss. Ich bereite meine Familien immer so vor, dass sie sich keine Sorgen machen sollen, der Haushalt muss keinesfalls perfekt sein. Oder, wenn ich sehr früh am Vormittag komme, für beide Eltern keine Zeit zum Duschen war ;-). Die Visite soll für alle gemütlich sein. Ich gehe zwar zügig vor, sodass die junge Familie nicht weiter gestört wird, aber es ist für alles ausreichend Zeit.

Meine Tätigkeit übe ich mit viel Freude nun seit 15 Jahren aus. Viele Jahre davon war ich in Krankenhäusern tätig, parallel dazu als Wahlhebamme in der Schwangerenbetreuung und Nachbetreuung. Seit dem heurigen Jahr bin ich rein „mobil“ tätig und habe einen Kassenvertrag. Damit sind meine Leistungen, mit Ausnahme der Geburtsvorbereitung, für alle Familien kostenfrei!

Ab 2017 gibt es Geburtsvorbereitungskurse in Lanzenkirchen! Termine sind auf meiner Homepage: www.geboren.co.at

Katharina Klima



Franz Swoboda, Michael Lahrnsack und Bgm. Bernhard Karnthaler

Dachausbau in der Neuen Mittelschule

Der ungenutzte Dachboden in der Neuen Mittelschule wird über die Sommermonate ausgebaut und benutzbar gemacht. Der neue Raum soll als zentrales Lager und Archiv genutzt werden, somit wird in anderen Räumlichkeiten der NMS Platz geschaffen. Die Arbeiten werden von den Gemeindearbeitern Franz Swoboda und Michael Lahrnsack durchgeführt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler machte sich vor Ort ein Bild von den Bauarbeiten.



**Gemeindearzt
Dr. Ludwig Dock feierte
seinen 60. Geburtstag.**

Wir gratulieren herzlich!

Bruno Vallandt präsentierte seinen BVB-Business-Park.

Gemeinsam mit dem Wiener Neustädter Architekten DI Herbert Rauhofer präsentierte Bruno Vallandt die Pläne seines BVB-Business-Parks, der die Marktgemeinde Lanzenkirchen im Allgemeinen und den Gewerbepark im Besonderen zusätzlich aufwerten soll. Bürgermeister Bernhard Karnthaler zeigte sich über die Entwicklung des Gewerbeparks erfreut und gratulierte sowohl dem Bauherrn als auch dem Architekten. Nähere Informationen: Kerstin Vallandt: Tel. 0664/51 56 766), www.bvb-immobilien.at



Bürgermeister Bernhard Karnthaler (rechts) mit dem Architekten DI Herbert Rauhofer, Kerstin und Bruno Vallandt (von links)

Christoph Rodler: „Mir liegen Familienbetriebe am Herzen“

Der Gemeinderat im Interview über Lebensqualität im Ort und gelebtes Brauchtum

Herr Rodler, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.

Mein Name ist Christoph Rodler und ich bin 27 Jahre alt. Nach Abschluss der Volks- und Hauptschule in Lanzenkirchen besuchte ich die Landwirtschaftliche Fachschule in Warth. 2004 begann ich mit einer Lehre als Straßenerhaltungsfachmann bei der Straßenmeisterei Wiener Neustadt und übe diesen Beruf heute noch immer aus. Im Juni 2012 übernahm ich in der 11. Generation den landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern, Alois und Rosmarie Rodler, den ich jetzt im Nebenerwerb führe. Da mir das Dorfleben sehr wichtig ist, bin ich noch bei der Freiwilligen Feuerwehr Lanzenkirchen, der Landjugend und

Obmann des Bauernbundes Lanzenkirchen.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?

Als damaliger Leiter der Landjugend Lanzenkirchen wurde ich von unserem Bürgermeister Bernhard Karnthaler gefragt, ob ich in seinem Team



Gemeinderat Christoph Rodler

mitarbeiten möchte. Er hat gesagt: „Du bist jung, motiviert und als Landjugend-Leiter zeigst du ohnehin, dass dir Gesellschaft, Brauchtum und Tradition wichtig sind.“ Darum hab ich mich dazu entschlossen für den Gemeinderat zu kandidieren. Seit 2010 bin ich im Umweltausschuss und im Kultur-, Sport und Freizeitausschuss tätig. 2011 habe ich auch den Arbeitskreis Fair Trade unter Mithilfe von Mag. Christian Zettl übernommen. Seit der letzten Gemeinderatswahl bin ich im Umweltausschuss und für die Sanierung der Güterwege zuständig. Ich sehe mich auch als „Sprachrohr“ zwischen der Lanzenkirchner Bevölkerung und den Landwirten.

Welche Projekte möchten Sie zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?

Als Landwirt und Bauernbund-Obmann liegen mir die Anliegen der landwirtschaftlichen Betriebe und der Jugend sehr am Herzen – besonders die Familienbetriebe, sie sind das Herz unserer Gesellschaft und der Motor unserer Wirtschaft. Das gilt insbesondere am Land, wo die Bauern, Direktvermarkter und Kleinunternehmen die Lebensqualität im Ort aufrechterhalten.

Aber auch Brauchtum, Werte und Tradition sind mir eine Herzensangelegenheit, diese sollten gerade in turbulenten Zeiten nicht vergessen werden. Dazu möchte ich gleich eine Einladung aussprechen: Am Sonntag, den 2. Oktober, feiern wir „110 Jahre NÖ Bauernbund“ im Bauernmuseum – es wird ein Programm für „Jung & Alt“ geboten.

Lanzenkirchen startet E-Carsharing-Modell

Wie bereits in der letzten Zeitung angekündigt startet in der Gemeinde Lanzenkirchen ein E-Carsharing Modell, an dem sich Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, etc. beteiligen können. Ab Mitte Oktober 2016 kann das Auto für die interessierten

Mitglieder genutzt werden. Der Standort des Fahrzeuges wird vis a vis des Gemeindegamtes sein. Dazu wird auch eine entsprechende Ladesäule errichtet. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Lanzenkirchen.



Kontakt und Anmeldung:
Bernhard Jeitler-Haindl
02627/45432-17
bernhard.jeitler-haindl@lanzenkirchen.gv.at

Kosten für die Nutzung:

- Mitgliedsbeitrag: 150 € pro Jahr (Familienmitglieder im gleichen Haushalt: 70 €)
- Verleih: 1 Euro pro Stunde

Christian Zettl: Abschied von der Pfarre

Seit September 2001 war Mag. Christian Zettl als Pastoralassistent für die Pfarre Lanzenkirchen tätig. Nun ist für ihn für eine neue berufliche Herausforderung gekommen: Er wechselt in die Erwachsenenbildung und leitet künftig die Regionalstelle Industrieviertel des Katholischen Bildungswerks in Wiener Neustadt.

Dankbar blicke ich auf die 15 Jahre meines Dienstes in Lanzenkirchen zurück. Für alles gab es eine Zeit: Eine Zeit intensiv Gemeinschaft zu erleben und eine Zeit allein und unbemerkt zu wirken, eine Zeit Begeisterung zu teilen und eine Zeit Spannungen auszuhalten, eine Zeit zu säen und eine Zeit geduldig zu vertrauen, dass die Saat aufgehen wird ...

In allen meinen Aufgabenbereichen im pastoralen Dienst der Erzdiözese Wien war mir wichtig, auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen und Beteiligung zu ermöglichen. Dabei bin ich auch unkonventionelle Wege gegan-

gen, um erfahrbar zu machen: Es gibt einen Gott, der uns liebt. Er wohnt nicht irgendwo im Himmel, sondern ist mitten unter uns, in unserem Alltag, in unseren Herzen. Er ist ein Gott, der ein Leben in Fülle für alle Menschen und für seine ganze Schöpfung will. So war und ist es mir ein Anliegen, Begegnung und solidarisches Teilen mit den Menschen jenseits unserer Wohlstandsgesellschaft – in Afrika, Asien und Lateinamerika – zu fördern und das Bewusstsein für unsere Verantwortung für die Schöpfung zu stärken. Dank des großartigen Einsatzes der Teams vom Welt-

laden und vom Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung hat dieses Engagement viele Früchte hervorgebracht, die in unserem Ort und weit darüber hinaus Anerkennung gefunden haben (Fairtrade-Gemeinde, EMAS-Zertifizierung, Florian-Kuntner-Preis, Diözesaner Umweltpreis ...). Im Miteinander mit engagierten Eltern, mit den Lehrerinnen, den Kommunionkindern und Firmlingen, dem Firmtteam und mit vielen MitarbeiterInnen innerhalb und außerhalb unserer Pfarre entstanden auch neue Wege der Vorbereitung auf die Kommunion und auf die Firmung.

Im Bereich der Erwachsenenbildung kamen qualitätsvolle und gemeinschaftsfördernde Angebote nach Lanzenkirchen – für junge Mütter mit ihren Babys (Anima-Seminar) ebenso wie für Menschen über 55 (LIMA-Seminar), für theologisch Interessierte wie für kirchlich Fernstehendere. Ich verabschiede mich als Pastoralassistent, nicht jedoch als Mitglied der Pfarrgemeinde, für die ich weiterhin – ehrenamtlich – in den Bereichen Weltkirche und Umwelt aktiv sein werde. Ich danke allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde und allen Kooperationspartnern für ihre Bereitschaft, sich auf neue Wege einzulassen – und für allen ihren Einsatz. Gottes Segen begleite uns bei den neuen Herausforderungen, die auf uns zukommen! „Die Herausforderungen existieren, um überwunden zu werden. Seien wir realistisch, doch ohne die Heiterkeit, den Wagemut und die hoffnungsvolle Hingabe zu verlieren!“ (Papst Franziskus)

Christian Zettl



Verabschiedung beim Kirtag in Lanzenkirchen



Eröffnungsfeier der Musikschule TONWERK. Gerry Höller hat seine private Musikschule Tonwerk in Lanzenkirchen eröffnet. Erwachsene und Kinder können hier Gitarre, Bassgitarre, Schlagzeug, Klavier und Gesang erlernen. Die Moderation der Feier übernahm Peter Rapp, Gerry Höller und sein Team stellten sich mit bereits eingeschriebenen Schülern mit einem großartigen Konzert vor. Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Gerry Höller, Dr. Michaela Lehmann, Peter Rapp, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz mit Tochter Marlene



Tagesfahrt der Senioren in die Weststeiermark. Die Tagesfahrt der Senioren führte sie diesmal in die Weststeiermark. Das erste Ziel war das Bundesgestüt in Piber, wo das Training von Lipizzanern, diesen wunderbaren und edlen Pferden, vorgeführt wurde. Vor dem Mittagessen im Ratskeller in Bärnbach wurde die von Friedensreich Hundertwasser umgestaltete Kirche besichtigt. Schließlich fuhren sie mit dem sogenannten „Flascherzug“ von Stainz nach Preding, von wo es über Graz nach Hause ging.

Neues Schulwartteam für Volksschule & Neue Mittelschule

Mit dem neuen Schuljahr wird auch ein neues Schulwarteteam Volks- und Neue Mittelschule in Lanzenkirchen im Einsatz sein. Aufgrund der Pensionierungen der bisherigen Schulwarte werden Peter und Karin Ilias und Christian Breitsching die tägliche Pflege und Instandhaltung der Gebäude und der Außenanlagen übernehmen. Wir wünschen alles Gute für die neue Aufgabe!



Kinderbetreuung in Lanzenkirchen

Kinder lieben Kinder. Ob Groß oder Klein ... gemeinsame Aktivitäten machen einfach Spaß. Dies zeigte sich ganz deutlich beim „Müll-Projekt“ der Kleinen Leonardos mit den Kindern des Hort Lanzenkirchen. Wir alle tragen die Verantwortung für unsere Umwelt. Dies soll vor allem den Kindern schon sehr zeitig in Fleisch und Blut übergehen. Und so haben sich die Kin-

der der Kindergruppe Kleine Leonardos und des Hort Lanzenkirchen in den Sommerferien aufgemacht, um der Natur ein bisschen zu helfen, sich in ihrem schönsten Kleid zu präsentieren.

Achtlos weggeworfene Flaschen, Dosen, Verpackungen – sie alle hatten keine Chance: Gnadenlos wanderten sie in die mitgebrachten Säcke der Kinder. Die Älteren gingen mit gutem Vorbild voran,

die Jüngeren leisteten ebenfalls begeistert ihren Anteil zum Verschönerungsprozess.

Brigitta Rupp, Leiterin der beiden Institutionen: „Das Miteinander der unterschiedlichen Altersgruppen fördert spielerisch die soziale Kompetenz der Kinder. Und dafür, dass dabei auch der Spaß nicht zu kurz kommt, ist ebenfalls gesorgt!“



Neues in der HLW und BAfEP Sta. Christiana

- ÖKO-Idee wird intensiviert und BAKIP erhält neuen Namen
- Corporate Social Responsibility in der Schule

„Nachhaltigkeit“ ist in der Wirtschaft für moderne Unternehmen als „CSR - Corporate Social Responsibility“ ein Muss geworden. CSR umfasst Umwelt- und Sozialbelange und Maßnahmen zur Achtung der Würde des Menschen. Die Sta. Christiana Frohsdorf sieht sich selbst als modernes Institut und investierte mehrfach im Rahmen der Aktivitäten während der vergangenen Sommerferien in dieses Thema.

Eine Stromtankstelle für zwei

Fahrzeuge wurde errichtet. Wie jeden Sommer wurden Fenster erneuert. Durch einen reservierten Parkplatz und die Neugestaltung der Eingänge sowie die Wartung eines Aufzuges wurden die Bedürfnisse gehbehinderter Mitmenschen berücksichtigt.



Vor der Schule wurden die Parkplätze zu „Kiss and Ride“-Parkplätzen umgewidmet und damit auf die Sicherheit der Jüngsten des Schulstandortes geachtet. Im Garten wurden neue Spielgeräte aufgestellt und damit mehr Spielmöglichkeiten für die Kinder geschaffen.

Zwei mehrjährige Projekte zur Dacherneuerung und -dämmung und zur Umstellung der Heizung auf Wärmepumpentechnologie wurden gestartet.

Besuch beim Schnidahahn-Fest

Erstmals bot sich heuer in Wiener Neustadt die Gelegenheit, einen Einblick in die Tradition des „Schnidahahns“ zu bekommen. 2 Tage lang wurden am Hauptplatz von Gastronomen, Direktvermarktern, Fleischer, Bäcker und Bierbrauer Produkte von „Soo gut schmeckt die Bucklige Welt“ angeboten. Wie viele seiner Kollegen aus der Re-

gion besuchte auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler das Fest. Am Foto: Friedrich Trimmel, Bgm. Josef Freiler, Vbgm. Michael Nistl, Bgm. Bernhard Karnthaler, Bgm. Ferdinand Schwarz, Bgm. Klaus Schneeberger, Bgm. Hans Rädler, Bgm. Christian Wagner, BR Martin Preineder, Bgm. Manfred Grundtner, Bgm. Josef Freiler



Jubiläumsfest im Leithastüberl

Die Betreiberin vom Leithastüberl, Edina Vigh, lud zum 1. Jahresjubiläum ein. Mit Festzelt, Bier und Schmanckerl wurde dabei mit den Stammgästen gefeiert. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler kam vorbei und

überbrachte Glückwünsche zum Jubiläum.

Am Foto: GR Manfred Grimm, GGR Martin Karnthaler, Edina Vigh, Franz Swoboda, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

„TürControlSysteme“ im Portrait

Seit einigen Jahren ist die Firma TCS TürControlSysteme GmbH im Lanzenkirchner Betriebsgebiet angesiedelt. Wir haben mit Geschäftsführer Josef Mayer gesprochen:

Sie sind schon seit einigen Jahren im Betriebsgebiet Lanzenkirchen angesiedelt, welche Erwartungen hatten Sie an diesen Standort bzw. welche Vorteile sehen Unternehmen im Wirtschaftsstandort Lanzenkirchen?

Die Erwartungen an den Standort Gewerbepark Lanzenkirchen waren für uns die gute Infrastruktur, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und eine positive Stimmung in der Bevölkerung. Alle diese Erwartungen

haben sich mehr als erfüllt und das wirtschaftliche Leben im Gewerbepark funktioniert super.

Die Vorteile eines Betriebes im Wirtschaftsstandort Gewerbepark Lanzenkirchen sehen wir in der hervorragenden Anbindung zur Autobahn, der großzügigen



Geschäftsführer Josef Mayer

Anordnung der Grundstücke und der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lanzenkirchen.

TCS – TürControlSysteme GmbH – ist spezialisiert auf Tür- und Gebäudekommunikation, von der einfachen Türsprechanlage bis zu komplexen Großanlagen, können Sie uns einen kurzen Überblick über Ihre Kernkompetenz und Angebote geben?

Die TCS GmbH in Lanzenkirchen ist eine Tochterfirma der TCS AG in Deutschland. Wir sind für den Vertrieb, Inbetriebnahmen und Service in Österreich und den angrenzenden Ländern wie Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien verantwortlich.

Unsere Firma betreut den Elektrofachhandel und informiert den technischen Planer. Unsere Kernkompetenz liegt bei Türsprechanlagen, Zutrittssystemen und Hausautomation.

Seit Jahren sind Sie erfolgreich in dieser Branche und erweitern stetig. Sind weitere Arbeitsplätze am jetzigen Standort geplant?

Wir versuchen in unserem Bereich stetig zu wachsen, und vergrößern unsere Angebote dem Elektrofachhandel gegenüber, d.h. unsere Produktvielfalt steigt und das funktioniert nur mit mehr Personal.

Das wird im Gewerbepark Lanzenkirchen so geschehen, ein weiterer Standort ist zurzeit nicht in Planung.

Vorstellung des Projekts „Golfresort Lanzenkirchen“:

Das sind die wichtigsten Beweggründe für den neuen Golfplatz in Lanzenkirchen:

- Schaffung einer touristischen Attraktion durch die Etablierung der „Golfdestination Lanzenkirchen“
- Es besteht große Nachfrage der Hotellerie an Golfmöglichkeiten für Ihre Gäste
- Der Golfclub Föhrenwald ist überbucht – dadurch entstehen Einschränkungen für Tagesgäste und auch für Mitglieder.
- Durch Rahmenprojekte wie beispielsweise MedAustrom und dem LebensMed Zentrum, der laufenden Erweiterung des Gewerbeparks Lanzenkirchen, etc. werden in der Umgebung rund 450 neue Arbeitsplätze geschaffen und es entsteht dadurch eine dementsprechende Nachfrage an Wohnraum in allen Kategorien.

mit Bewässerungsteichen entstehen. Das Clubhaus wird in weiterer Folge in den bestehenden Föhrenhof integriert. Die Fläche des Golfplatzes beträgt rund 80 ha und ist für 55 Jahre gepachtet. Durch die enge Kooperation und Vermarktung mit dem Golfclub Föhrenwald wird dieser auch die Betriebsführung des neuen Golfplatzes übernehmen. Die Bebauung des Wohngebiets als Erweiterung von



Die Projektbetreiber Dieter Denk und Peter Aigner mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Es wird eine 18-Loch-Golfanlage gehobener Attraktivität

Föhrenau soll in verschiedenen Variationen erfolgen. Unter anderem soll in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lanzenkirchen Junges Wohnen entstehen, ebenso Nahversorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten sowie Viertelhäuser bzw. Reihenhäuser und auch Einfamilienhäuser. Auch Grünflächen sind in dem Projekt eingeplant. Mehrere renommierte Wohnbaugenossenschaften

konnten ebenfalls zu einer Zusammenarbeit gewonnen werden.

Der Bau des Gesamtprojekts gliedert sich in drei Teile. Zuerst erfolgt der Baubeginn des Golfplatzes und der Teiche. Im zweiten Abschnitt sind die Infrastruktur der Wohnbereiche sowie ein Teil der Wohnhäuser geplant. Danach erfolgt die Fertigstellung des gesamten Wohnbereiches. Die Geschäftsführer der Therme Linsberg GmbH als Projektant, Peter Aigner und Dieter Denk, zum aktuellen Status: „Die Zusammenarbeit mit Lanzenkirchen ist uns ein großes Anliegen und verläuft einwandfrei. Die Umweltverträglichkeitsprüfung für den Golfplatz ist bereits positiv abgeschlossen. Zum endgültigen Startschuss des Baus des Golfresorts fehlt nur noch der positive Beschluss zur Umwidmung der Bauflächen. Dieser soll nach Vorliegen des Gutachtens von der NÖ Landesregierung noch im Herbst 2016 erfolgen.“

reginaplaza

DAS INTERIOR DESIGNSTUDIO



KÜCHEN | WOHNDISEIN | ACCESSOIRES

Bauhaus Straße 3 | Wiener Neustadt | Tel. 02622 25050-0 | office@reginaplaza.at | www.reginaplaza.at

Heinz Fuchs plant Grill-Projekt für die Auslage des Gewerbeparks

Die verkehrsgünstige Lage (ein naher Autobahnanschluss, die Nähe zur Stadt) und eine schon gut entwickelte Infrastruktur (zuletzt Glasfaser-Ausbau) sind die maßgeblichen Kriterien, die den Gewerbepark von Lanzenkirchen in den nächsten Jahren mit weiteren Expansionsmöglichkeiten belohnen.

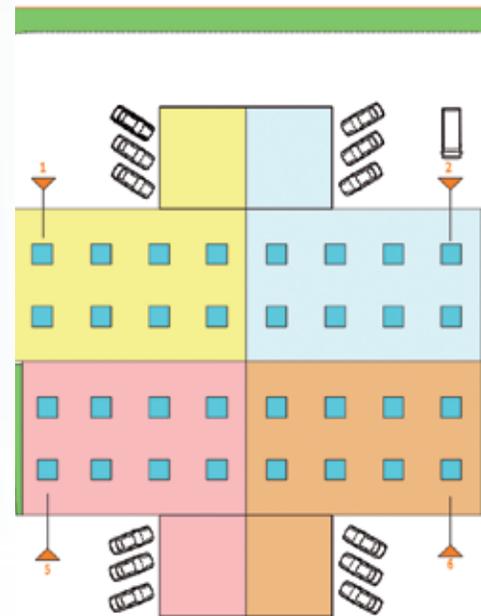
Nachdem es eine zweite, bereits in der Bauphase befindliche Ein- und Ausfahrtsstraße zum Gewerbepark geben wird, nutzt nach Bruno Valland nun auch ein weiterer vor Ort ansässiger Unternehmer die sich aus diesem Umstand ergebende Entfaltungsmöglichkeit. **Installateur Johann Grill** beabsichtigt gemeinsam mit seinem **Sohn David** auf einem 1,1 ha großen Grundstück ein umfangreiches Bauprojekt zur Vermietung von Hallen mit Büroräumen zu realisieren. Zu diesem Zweck werden sie demnächst eine eigene Immobilienfirma gründen.

Die Verwertung soll in Kooperation mit **Ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich**, erfolgen. Das **ecoplus Investoren-service** bietet umfassende Dienstleistungen rund um betriebliche Investitionsprojekte und Standorterweiterungen. Bei der Vermittlung von Kontakten und der Weitergabe von Erstinformationen ist sie eine Ansprechstelle mit großer Erfahrung.

Obiger Plan, erstellt vom Lanzenkirchner **Baumeister Heinz Fuchs**, ist variabel auszulegen und daher eher nur als Richtschnur gedacht.



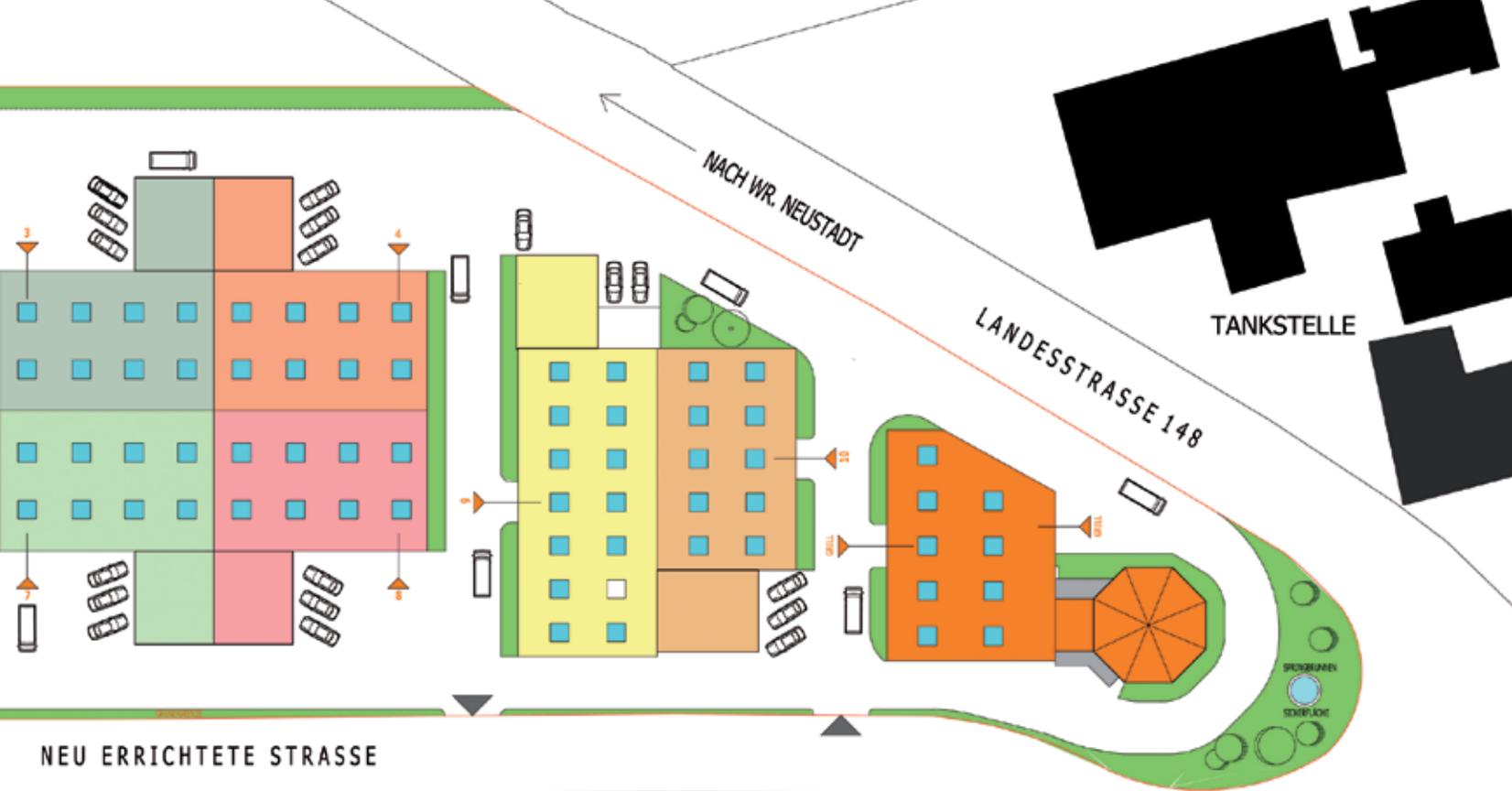
Von links: David und Johann Grill, Planer Baumeister Heinz Fuchs



„Wir werden sehen, welche Hallen- und Bürogrößen von den Interessenten gewünscht werden“, erklärt Johann Grill sein Konzept zur Vermarktung dieser Objekte. Laut Fuchs-Plan sind es 11 Hallen und 11 Büros, die zur Vermietung angeboten werden sollen. Die Hallen werden eine Größe von 340 bis 500 m² haben. **Auskünfte** kann man bei der **Firma Grill GmbH**, 2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2 unter der **Telefon-Nr. 02627/45 041** einholen.

Auch das Installations-Unternehmen Grill GmbH verlegt seinen Firmensitz nach vor...

Die eben erwähnte Absicht wird ein wesentlicher Teil des Projektes sein. Vordergründig deswegen, weil am jetzigen Standort der Firma (Gewerbepark B2) das Lager zu klein geworden ist. Zusätzlich sei erwähnt: Ein repräsentativer Firmenstandort - praktisch in der Auslage des Gewerbeparks an der Kreuzung der vielbefahrenen Landesstraßen 148 und 4090 unweit der BP-Tankstelle - ist Goldes wert. Baumeister Heinz Fuchs wird dazu sicher ein optisches Gustostückerl als Blickfang konstruieren. David und Johann Grill wollen ihr Bauvorhaben in



Planerstellung: Baumeister Heinz Fuchs - Planung und Bauleitung -
 2821 Lanzenkirchen, Neue Gasse 7, Tel. 02627/45554, e-mail: fuchsbau@aon.at
 Foto, redaktionelle Bearbeitung sowie Gestaltung dieser Doppelseite: Hans Tomsich

mehreren Etappen errichten. Mit den Arbeiten an ihrem beeindruckenden Projekt wollen sie im Frühjahr 2017 beginnen. Halle und Büro am derzeitigen Standort will die Firma Grill in der Folge zur Vermietung freigeben.

Installations-Unternehmen Grill GmbH ist ein Vorzeigebetrieb und gut unterwegs...

Der aus Hollenthon stammende Firmenchef Johann Grill gründete das Familienunternehmen im Jahre 1993. Es war kurz darauf einer der ersten Betriebe, die sich im Gewerbepark von Lanzenkirchen niederließen. Im Laufe der Zeit wurde nicht nur am Standort baulich erweitert, auch die Bedeutung für die Region wurde immer größer. 2015 schaffte Sohn David ebenfalls den Meister und wurde fortan als Prokurist in die Geschäftsführung der GmbH integriert.

Sukzessive wurden die geschäftlichen Kontakte erweitert, wodurch im gesamten südöstlichen Teil des Landes Niederösterreich Aufträge an Land gezogen werden konnten. Vor

allem bei den großen Wohnbauten bekannter Wohnbaugenossen- und gesellschaften sind die Grill-Arbeits-trupps viele Monate lang beschäftigt. Dafür müssen sogar sogenannte Sanierungsaufträge das eine oder andere Mal zurückgestellt werden. Einer der größten Auftraggeber ist seit 15 Jahren die NÖ Wirtschaftsagentur Ecoplus. Für sie arbeitet man derzeit

an drei großen Prestigeprojekten im Raum Wiener Neudorf: INKU, Kärcher und Porsche.

Gegenwärtig sind bei der Firma Grill-Installationen rund 30 Mitarbeiter beschäftigt. „Das sind bei der derzeitigen Auftragslage um zehn zu wenig“, umschreibt Johann Grill die enorme Personalknappheit.

HEIZUNG * SOLAR * GAS * WASSER

GRILL GmbH

INSTALLATIONEN

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2, Tel. 02627/45041, Fax 42264
 E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at

SecurityAccess sichert neues

Lanzenkirchner Unternehmen beteiligt sich am grün-weißen Jahr

Am 16. Juli war es soweit: Das neue Allianz Stadion in Wien Hütteldorf wurde eröffnet. Nach dem Motto „Alte Heimat - neues Zuhause“ erhielt der SK Rapid ein neues Stadion, das sich sehen lässt. Ein einzigartiges Projekt, nicht nur in der Fußball-Szene. Über 3000 Artikel in Print- und Onlinemedien, an die 100 TV-Berichte sowie zahllose Fotos und Videos in diversen Social-Media-Plattformen machten das Allianz Stadion zur meist beobachteten und dokumentierten Baustelle des Landes.

Das Lanzenkirchner Unternehmen **SecurityAccess** kann zurecht stolz sein, bei diesem Jahrhundert-Projekt in den letzten zwei Jahren mitgewirkt zu haben. Denn sowohl die Planung als auch die Umsetzung der kompletten Sicherheitsanlage erfolgte durch **SecurityAccess**.

Für **SecurityAccess** ist die Konzeption derartiger Sicherheitssysteme nichts Neues. Auch andere namhafte nationale sowie internationale Kunden setzen auf die Qualität des Familienunternehmens.



Copyright © SK Rapid



Harald Thurner, Geschäftsführer und Inhaber, von **SecurityAccess**:

„Als jahrelanger Rapid-Fan freue ich mich besonders, dass wir uns von zahlreichen nationalen sowie internationalen Mitbewerbern absetzen konnten und den Zuschlag für dieses einzigartige Projekt bekommen haben. Ein Projekt an dem die derzeitigen Sicherheitsstandards anschaulich umgesetzt wurden.“



s Rapid Stadion

hundertprojekt



Das Bauprojekt:

- ✓ 53 Millionen Euro Gesamt-Projektvolumen
- ✓ 17 Monate reine Bauzeit
- ✓ 470 Arbeiter pro Tag
- ✓ 70 ausführende Firmen
- ✓ Rund 1 Million Arbeitsstunden

Das Stadion:

- ✓ Platz für 28.600 Zuschauer (Sitz- und Stehplätze)
- ✓ 2.500 Business-Seats
- ✓ 41 VIP-Logen
- ✓ Integriertes Rapid-Dorf mit Fan-Shop und 21 Kioske

KONTAKT:

SecurityAccess GmbH

Gewerbepark B9

2821 Lanzenkirchen

T: +43 2622 88044

E: office@security-access.at

W: www.security-access.at

Das Sicherheitskonzept:

- ✓ 150 Kameras (4K) überwachen das Stadion
- ✓ 580 Türen sind mit einem elektronischen Schließsystem (On-/Offline) ausgestattet
- ✓ 1 umfangreiches Alarmsystem sichert das Stadion vor Einbruch

Mein Lieblingsplatz... zerl...

Auf der Lanzenkirchner Trift befindet sich das Lieblingsplatzl von **Volksschuldirektorin Doris Benesch**. Bestens geeignet, um auf dem weiten Wegenetz verschiedene Strecken zu walken und dabei den Arbeitstag ausklingen zu lassen. Besonders aber liebt Frau Benesch die Natur in ihrer Heimatgemeinde, wenn die Rehe über die Felder streifen, ist dies ein besonderer Anblick. Auch der Blick auf die Rosalia und auf die Bergkirche in Ofenbach ist bei klarem Wetter atemberaubend.



Manfred Rosskogler ist neuer Trainer des ASK Eggenendorf. Der Lanzenkirchner Manfred Rosskogler übernimmt das Traineramt beim Fußballklub ASK Eggenendorf gemeinsam mit seinen Co-Trainer Robert Weinstabl. Wir wünschen alles Gute für die neue Aufgabe!



Einweihungs-Party für den "Evil Club"

Der Lanzenkirchner Jugendverein „Evil Club“ hat in das neue Klubhaus, dem „Müchhäusl“ gegenüber dem Lagerhaus geladen. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg überbrachten ein Geschenk und wünschten mit dem neuen Klubhaus

viel Freude. Die Jugendlichen rund um Obfrau Kerstin Scherz bedankten sich bei der Gemeindeführung für die Unterstützung.

Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler und VBgm. Heide Lamberg mit den ersten Gästen im Evil Club



„Mein Sexappeal hat Stil“: Gold für Sabina Reithofer

Die Lanzenkirchnerin Sabina Reithofer schreibt seit 7 Jahren für die heimische Schlager-, Volksmusik und Austropopszene die Songtexte. Nun hat sie einen großartigen Erfolg erreicht: Der Titel „Mein Sexappeal hat Stil“ auf dem aktuellen Album „Gib net auf“ von Jazz Gitti war

mit ein Grund, dass Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Goldene Schallplatte auch an Sabina überreichen konnte. Wir gratulieren ganz herzlich!

Am Foto: Christian Zierhofer (Stella Musica), Jazz Gitti, Sabina Reithofer





Obmann Bgm. Hans Rädler, Bgm. Helmut Berger, Bgm. Bernhard Karnthaler, Fr. Bgm. Hannelore Handler-Woltran, Daniel Heiling-Eder und Andreas Wolf (Taxi Andrea), Vzbgm. Michael Nistl (AST - Projektleiter), DI Linda Eder (NÖ Regional), Bgm. Franz Breitsching, GF Wolfgang Fischl

Anrufsammeltaxi neu. Erfreuliche Nachrichten von der Thermengemeinden - Kooperation: Die Buchungszahlen des Anruf - Sammeltaxi der Thermengemeinden (AST) sind weiter angestiegen. Nach einem Probebetrieb, konnte mit dem Taxi Andrea ein neuer, verlässlicher Partner gewonnen werden. Neu geschaffene Infoseiten über das Bu-

chungsprocedere, im neuen Gastgeberfolder der Thermengemeinden, sollen die Bekanntheit des Anruf-Sammeltaxis weiter unterstützen. Dieses beliebte Nachschlagewerk wird ab Mitte Juli in den Betrieben und Gemeinden aufliegen. Weiterführende Information gibt es unter www.vor.at oder bei der Hotline 0810 22 23 24.

Neuer Jugendverein „Deponie“ bietet tolles Freizeitangebot

Die „Deponie – Verein zur Förderung der Jugendkultur“ lud zum großen Eröffnungsfest. Der Verein möchte ein umfassendes Freizeitangebot von und für Jugendliche anbieten. Spiel und Spaß gab es auf der „Schicker Wiese“. Die Vereinsverantwortlichen haben sich wirklich Mühe gemacht und haben ein umfangreiches Programm geboten. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeister Heide Lamberg wünschten dem neuen Verein alles Gute und viel Erfolg! „Junge Menschen stehen heute vor der Aufgabe, sich in einer Gesellschaft zu orientieren, die wie nie zuvor durch einen rasanten Wandel in allen Bereichen des Lebens geprägt ist. Nicht nur die Kommunikations-Technologien haben den Alltag

und das Verhalten der Jugendlichen verändert. Das Konsumangebot im Freizeitbereich ist überwältigend, vielfach auch überfordernd. Da möchte der Verein Deponie helfen und gegensteuern – die Unterstützung der

Marktgemeinde ist dem Verein sicher“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Öffnungszeiten und Angebote finden Interessierte auf www.deponie.org, Facebook und Instagram.



Obfrau Halina Sommer, Bg. Bernhard Karnthaler, Dipl. soz. Päd. Kristina Schweiger, Dipl. soz. Päd. Christian Schweiger, VBgm. Heidi Lamberg, DI (FH) Roland Klima, Katharina Klima

Gemeinderat David Diabl: Bonus beim Semesterticket

„Bis zu 75 Euro bar auf die Hand – das ist der NÖ Bonus für Studierende, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen, zum Beispiel das Semesterticket“, freut sich Jugendgemeinderat David Diabl und ergänzt: „Das Land NÖ und Lanzenkirchen helfen dabei, da wir wissen, dass junge Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Damit fördern wir aktiv Bildung und öffentlichen Verkehr.“

Für das Wintersemester 2016/17 kann der Antrag unter www.noel.gv.at/semesterticket heruntergeladen und sofort eingereicht werden.



Jugendgemeinderat David Diabl

Seit der Einführung der Förderung im Jahr 2008 für NÖ Studierende, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur UNI, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule fahren, ist der Zuschuss zu den Fahrtkosten der große Renner. Die einzige Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist ein Alter von unter 26 Jahren, ein Hauptwohnsitz in NÖ und eine gültige Bestätigung über den Besuch einer Hochschule.

Wir gratulieren
zur Geburt:



Marlies WEHR



Neela WEISSENBÖCK



Stephan COZAC



Miriam MACK



Luisa Marie FRIEDL



Liam FRIEDL



Loni BAUMKIRCHNER



Mia Franziska PIRIBAUER



Felix SCHMIDHOFER



Maja FISCHHUBER



Julian HAAS



Tom FENZ



Katja KOGER



Sophia PLASCHKA

Wir gratulieren
zum Geburtstag



Margarete HÄMMERLE (80)



Auguste BINDER-ROTH (80)

Wir gratulieren
zum Geburtstag



Maria HLAWKA (80)



Johann TAUSZ (80)



Dr. Johannes RIEHS (80)



Adelheid PRETSCH

Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit



Brigitte und Peter VODICKA



Renate und Josef GUT



Maria und Hermann GROER

Wir gratulieren zur
Diamantenen
Hochzeit



Anna und Josef GIEFING

Wir gratulieren zur
Eisernen Hochzeit



Elfriede und Franz KORNFELD

GGR Martin Karnthaler feiert 55. Geburtstag.

VP-Gemeinderat und Kultur-Obmann feierte am 12. August seinen 55. Geburtstag. Am Feuerwehrfest der FF Haderswörth, wo Martin Karnthaler auch seit 35 Jahren als Verwalter tätig ist, übergaben VP-Obmann Markus Kitzmüller und Bürgermeister Bernhard Karnthaler ein Geschenk und gratulierten dem Jubilar.

Martin Karnthaler ist der „Mister Kultur“ von Lanzenkirchen. Es gibt beinahe keine Veranstaltung in Lanzenkirchen, wo er nicht – organisatorisch – dabei ist. Wir gratulieren und wünschen alles Gute“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler und VP-Obmann Markus Kitzmüller.

Am Foto: VP-Obmann Markus Kitzmüller, GGR Martin Karnthaler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Veranstaltungen

SEPTEMBER

- | | | |
|-----|---------|---|
| 25. | Sonntag | Erntedankfest in Föhrenau // 8.30 Uhr |
| 30. | Freitag | „Trumpet & Piano – von Chet Baker zu Louis Armstrong“ mit Peter Fridecky // 19.30 Uhr |

OKTOBER

- | | | |
|-----|------------|--|
| 2. | Sonntag | Erntedankfest in Lanzenkirchen // 9.45 Uhr |
| 4. | Dienstag | Seniorenachmittag – Pfarrsaal Föhrenau // 14.30 Uhr |
| 5. | Mittwoch | Frauenstammtisch, Köbels Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr |
| 6. | Donnerstag | Familie Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen // bis 16. |
| 8. | Samstag | FF-Föhrenau – Feuerlöscherüberprüfung // 9 – 13 Uhr |
| 9. | Sonntag | 19. Lanzenkirchner Ortslauf, www.lauftour.at , Info Dino Struger 0660/3413006 |
| 13. | Donnerstag | Weibernacht, Gemeindesaal |
| 14. | Freitag | Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf // bis 23. |
| 15. | Samstag | Tanz in den Herbst – Pensionisten Lanzenkirchen, Gemeindesaal |
| 16. | Sonntag | Gottesdienst zum „Sonntag der Weltkirche“, Verkauf von fair gehandelten Schokopralinen |
| 21. | Freitag | Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf // bis 3.11. |
| 22. | Samstag | 5. Trachtenball, VP Lanzenkirchen, Gemeindesaal // 20.00 Uhr |
| 27. | Dienstag | Weltsparewoche Raiba Pittental/Bucklige Welt // bis 31. |
| 30. | Sonntag | Familienfest – Vogelscheuchen Geistertreiben, SPÖ Lanzenkirchen u. Kinderfreunde |

NOVEMBER

- | | | |
|-----|------------|--|
| 1. | Dienstag | Allerheiligen – Festgottesdienst // 9.45 Uhr
Gedenken beim Kriegerdenkmal // ca. 10.45 Uhr
Andacht auf dem Friedhof // 14.00 Uhr |
| 2. | Mittwoch | hl. Messe in Ofenbach mit Gräbersegnung // 8.00 Uhr
hl. Messe in Föhrenau // 9.00 Uhr,
Rosenkranz am Friedhof // 17.45 Uhr,
Abendmesse für alle Verstorbenen // 18.30 Uhr |
| 2. | Mittwoch | Frauenstammtisch, Köbels Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr |
| 3. | Donnerstag | Familie Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen // bis 18.12. |
| 5. | Samstag | Hubertusandacht bei Hubertuskapelle in Frohsdorf auf der De Cente Wiese // 14.30 Uhr |
| 5. | Samstag | Theateraufführung Teatro Allegro, Gemeindesaal // 19.00 Uhr |
| 8. | Dienstag | Seniorenachmittag – Pfarrsaal Föhrenau // 14.30 Uhr |
| 11. | Freitag | Gemeinde u. Pfarrbücherei – Bücherflohmarkt |
| 12. | Samstag | Gemeinde u. Pfarrbücherei – Bücherflohmarkt |
| 19. | Samstag | LJ-Lanzenkirchen – Landjugendball, Gemeindesaal |
| 19. | Samstag | Blutspendeaktion FF Haderswörth // 13.00 – 17.30 Uhr |
| 25. | Freitag | Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf // bis 4.12. |
| 25. | Freitag | Sta. Christiana – Tag der offenen Tür // 9 – 16 Uhr |
| 26. | Samstag | Sta. Christiana – Tag der offenen Tür // 9 – 12 Uhr |

NOVEMBER

26.	Samstag	Fairtrade-Nikolobazar des Weltladens, bei der Pfarrkirche // 19.30 Uhr
26.	Samstag	DEV-Haderswörth – 24. Adventmarkt // 13 Uhr
27.	Sonntag	Fairtrade-Nikolobazar des Weltladens bei der Kirche Föhrenau // 9.30 Uhr bei der Pfarrkirche // 10.45 Uhr,
27.	Sonntag	DEV-Frohsdorf, Frohsdorfer Adventbeginn // 16.30 Uhr

DEZEMBER

1.	Donnerstag	DEV-Haderswörth – Adventfeier am Leitha Ursprung // 18.30 Uhr
3.	Samstag	“Schlager im Advent“ und die schönsten Kärntnerlieder mit der Gruppe Sternenstaub, Marlena Martinelli – Udo Wenders und sein Gesangsquintett, Gemeindesaal // 19.30 Uhr
4.	Sonntag	„Der Nikolaus kommt“ beim Michlhof, Kinderfreunde
5.	Montag	Nikolo-Feier in der Pfarrkirche // 15.30 Uhr
6.	Dienstag	Seniorenachmittag – Pfarrsaal Föhrenau // 14.30 Uhr
7.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbels Wiatschhaus & Cafe // 19.00 Uhr
8.	Donnerstag	Weihnachtskonzert - Harfenensemble „Saitenwind“
9.	Freitag	Punschstand der FF-Lanzenkirchen
10.	Samstag	Punschstand der FF-Lanzenkirchen
10.	Samstag	Christbaumverkauf beim ehem. Lagerhaus // 9.00 – 12.00 Uhr
10.	Samstag	Kinderbasteln im Hort // 14.00 – 17.00 Uhr
15.	Donnerstag	DEV-Haderswörth – Adventfeier am Leitha Ursprung // 18.30 Uhr
17.	Samstag	Privatfeuerwehrmuseum EOBI Karl Zehetner – Punschstand
22.	Donnerstag	DEV-Haderswörth – Adventfeier am Leitha Ursprung // 18.30 Uhr
23.	Freitag	FF-Jugend Kleinwolkersdorf – Punschstand beim FF-Haus
24.	Samstag	Mette in Lanzenkirchen und Föhrenau // 22.00 Uhr
31.	Samstag	Jahresschlussgottesdienst // 18.30 Uhr

Gemeinde-Termine

Sprechstunde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt
02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at

Kostenlose Immobilienberatung (Robert Prohaska) 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

4. Oktober • 8. November • 6. Dezember

Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

4. Oktober • 8. November • 6. Dezember

Bauberatung (Ing. Peter Brauner) 8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt

5. Oktober • 9. November • 12. Dezember

Zahnärzte-Dienst

1. Okt. – 2. Okt.	DDr. Vegh Andras	Triesterstraße 47	2620 Neunkirchen	02635 62257
8. Okt. – 9. Okt.	Dr. Schragl Stefan	Schwarzottstraße 2a, MSC 1	2620 Neunkirchen	02635 61761
15. Okt. – 16. Okt.	Dr. Tesar Irene	Mautweg 2/7	2630 Ternitz	02630 38278
22. Okt. – 23. Okt.	Dr. Redzic Adnan	Nelkengasse 5	2821 Lanzenkirchen	02627 45492
26. Okt.	Dr. Hopp Irmgard	Kollonitschgasse 1	2700 Wiener Neustadt	02622 29109
29. Okt. – 30. Okt.	Dr. Bayer Michael	Pachergasse 6	2601 Sollenau	02628 47770
1. Nov.	Dr. Aixberger Sylvia	Hauptstraße 24	2540 Bad Vöslau	02252 76574
5. Nov. – 6. Nov.	Dr. Lechner Friedrich	Waldmüllergasse 3	2620 Neunkirchen	02635 65189
12. Nov. – 13. Nov.	Dr. Enzinger Elke Anne	Heuweg 280	2732 Würflach	02620 2886
19. Nov. – 20. Nov.	Dr. Paur Michael	Hauptstraße 15	2640 Gloggnitz	02662 42664
26. Nov. – 27. Nov.	Dr. Rezwan Asghar	Fabrikgasse / Ärztehaus 10	2603 Felixdorf	02628 65757
3. Dez. – 4. Dez.	Dr. Döllner Doris	Hauptstraße 140	2754 Waldegg / Wopfung	02633 48890
8. Dez.	Dr. Puchner Beate	Hauptplatz 8-9	2620 Neunkirchen	02635 71100
10. Dez. – 11. Dez.	Dr. Lechner Friedrich	Waldmüllergasse 3	2620 Neunkirchen	02635 65189

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)

jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)

Änderungen werden gesondert angeschlagen !

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

Erster Termin: 5. März 2016	Strauch- bzw. Baumschnitt
Letzter Termin: 26. November 2016	<i>Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.</i>
Dienstag und Samstag werden übernommen:	Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte
kostenpflichtig sind u.a.:	Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe Fassadenwärmedämmung und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Ärzte-Wochenenddienst

1. – 3. Oktober	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82149
8. – 10. Oktober	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
15. – 17. Oktober	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
22. – 24. Oktober	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78208
26. + 27. Oktober	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82424
29. – 31. Oktober	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
1. + 2. November	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
5. – 7. November	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
12. – 14. November	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
19. – 21. November	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78208
26. – 28. November	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82149
3. – 5. Dezember	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
8. + 9. Dezember	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
10. – 12. Dezember	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520

Apotheken-Dienste

OKTOBER			NOVEMBE			DEZEMBER		
1	Sa	Bad Erlach	1	Di	Pitten	1	Do	Leopold
2	So	Mariahilf	2	Mi	Bad Erlach	2	Fr	Bahnhof
3	Mo	Pitten	3	Do	Mariahilf	3	Sa	Pitten
4	Di	Krone	4	Fr	Pitten	4	So	Bad Erlach
5	Mi	Heiland	5	Sa	Krone	5	Mo	Mariahilf
6	Do	Leopold	6	So	Heiland	6	Di	Pitten
7	Fr	Bahnhof	7	Mo	Leopold	7	Mi	Krone
8	Sa	Pitten	8	Di	Bahnhof	8	Do	Heiland
9	So	Bad Erlach	9	Mi	Pitten	9	Fr	Leopold
10	Mo	Mariahilf	10	Do	Bad Erlach	10	Sa	Bahnhof
11	Di	Pitten	11	Fr	Mariahilf	11	So	Pitten
12	Mi	Krone	12	Sa	Pitten	12	Mo	Bad Erlach
13	Do	Heiland	13	So	Krone	13	Di	Mariahilf
14	Fr	Leopold	14	Mo	Heiland	14	Mi	Pitten
15	Sa	Bahnhof	15	Di	Leopold	15	Do	Krone
16	So	Pitten	16	Mi	Bahnhof	16	Fr	Heiland
17	Mo	Bad Erlach	17	Do	Pitten	17	Sa	Leopold
18	Di	Mariahilf	18	Fr	Bad Erlach	18	So	Bahnhof
19	Mi	Pitten	19	Sa	Mariahilf	19	Mo	Pitten
20	Do	Krone	20	So	Pitten	20	Di	Bad Erlach
21	Fr	Heiland	21	Mo	Krone	21	Mi	Mariahilf
22	Sa	Leopold	22	Di	Heiland	22	Do	Pitten
23	So	Bahnhof	23	Mi	Leopold	23	Fr	Krone
24	Mo	Pitten	24	Do	Bahnhof	24	Sa	Heiland
25	Di	Bad Erlach	25	Fr	Pitten	25	So	Leopold
26	Mi	Mariahilf	26	Sa	Bad Erlach	26	Mo	Bahnhof
27	Do	Pitten	27	So	Mariahilf	27	Di	Pitten
28	Fr	Krone	28	Mo	Pitten	28	Mi	Bad Erlach
29	Sa	Heiland	29	Di	Krone	29	Do	Mariahilf
30	So	Leopold	30	Mi	Heiland	30	Fr	Pitten
31	Mo	Bahnhof				31	Sa	Krone

Apotheke Zu Mariahilf
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold
2700 Wiener Neustadt,
Neunkirchner Straße 17
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg
2823 Pitten,
Eduard Huebner-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach
2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Leserbriefe

Ferienspiel ist eine Bereicherung für das Kulturangebot

Schon Wochen vor Beginn der Sommerferien freuten sich die Kinder auf die Ferienspiele. Jeden Mittwoch war es dann soweit, mit sehr abwechslungsreichem Rahmenprogramm.

Es wurde gebastelt, gemalt und gespielt. Einsatzorganisationen stellten sich vor und brachten ihre Tätigkeiten den Kindern nahe. Es wurde gekocht (und schmeckte hervorragend) und experimentiert – von Langeweile war nie die Rede. Auch wenn man als Elternteil nur kurz vor Ort war, war nicht zu übersehen, dass die Veranstalter ihre Aufgabenbereiche mit großer Leidenschaft und Herzblut durchführten und selbst nicht weniger Spaß als die Kinder dabei hatten.

Auch die Versorgung war tadellos, von Joghurt, Wurstsemmeln, Früchten, Getränken wurde jeden Mittwoch etwas anderes „serviert“, so musste man sich auch um den Hunger und Durst der Kinder keine Sorgen machen.

Das einzige Ungewisse bei Programmen im Freien ist jedoch das Wetter. Es ziehen dunkle Wolken auf und man fragt sich: Findet es statt oder nicht?

Aber auch hier reichte eine kurze Anfrage an den Veranstalter und prompt erhält

man eine Antwort auf die man zählen kann.

Und zu guter Letzt der Abschluss der Ferienspiele – das große Entenrennen! Ein riesengroßer gelber Haufen, voll mit bemalten, beklebten und wundervoll verzierten Gummienten wurden in die Leitha gekippt und Hunderte dieser Enten schwammen um den 1. Platz. Doch wer denkt, nur Platz 1, 2 und 3 erhalten einen Preis – nein, für jeden Teilnehmer, für jede Ente gab es einen Preis. Somit war bei keinem Kinde ein weinendes Auge zu sehen und jeder konnte eine Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Als Resümee bleibt nur noch zu sagen: Großes Lob und Dankeschön an den Veranstalter und allen freiwilligen Helfern, federführend Vizebgm. Heide Lamberg. Es ist eine Herausforderung, so viele Kinder zu beschäftigen, alle im Auge zu behalten, das Rahmenprogramm von ca. 3 Stunden einzuhalten, die Versorgung sicherzustellen, dem Wetter gewappnet zu sein und allem voran diese Spiele zu organisieren und im Voraus zu planen.

Doch das alles wurde mit Bravour geschafft und machte die Ferienspiele in diesem Jahr zu einer großartigen Veranstaltung und zu einer Bereicherung für das Kulturangebot in Lanzenkirchen, welches wir nicht mehr missen wollen.

Klawacs Markus

Ferialpraktikum im August 2016 im Gemeindeamt Lanzenkirchen

Bei meinem diesjährig absolvierten Ferialpraktikum im Gemeindeamt Lanzenkirchen konnte ich wieder viele spannende und aufregende Erfahrungen und Eindrücke für mein künftiges Berufsleben sammeln.

Durch die Hausnummerumstellung in Lanzenkirchen war auch eine Umstellung der Dokumentenablage für die einzelnen Liegenschaften notwendig, daher war meine Aufgabe, für jede Liegenschaft in Lanzenkirchen einen eigenen Ordner mit allen wichtigen Dokumenten anzulegen. Diese Aufgabe war sehr interessant, da ich zum einen relativ selbstständig arbeiten durfte und zum anderen der Erfolg meiner Arbeit sofort sichtbar war, was mir natürlich wiederum sehr viel Spaß bereitete. Die Freude und der Stolz waren groß, als ich den letzten Ordner angelegt und somit die mir gestellte Aufgabe vollendet hatte.

Auch meine Kolleginnen und Kollegen waren alle ausgesprochen nett und konnten mir bei etwaigen Fragen und anfallenden Problemen weiterhelfen. Mittwochs durfte ich immer beim Ferienspiel unterstützend mitwirken, was mir angesichts meiner Ausbildung besonders Spaß machte. Auch hier konnte ich viele tolle Erfah-

rungen und Eindrücke für meinen zukünftigen Beruf sammeln.

Alles in allem war es eine wirklich tolle und spannende Zeit, die ich bestimmt noch länger in Erinnerung behalten werde.

Julia Wanzenböck

Neugestaltung des Ortszentrums ist eine Weiterentwicklung der Gemeinde

Für uns als regionale Raiffeisenbank ist die Weiterentwicklung der Gemeinde ein zentrales Anliegen.

Wir arbeiten mit der Marktgemeinde Lanzenkirchen – wie auch mit allen unseren Gemeinden im Einzugsgebiet – auf vielfältige Weise zusammen. Hier im speziellen bringen wir Teile der Liegenschaft ein und benötigen im neu zu errichtenden Gebäude Flächen für unsere Bankstelle. Bereits im Vorfeld haben wir intensiv darauf hingearbeitet, dass die Neugestaltung als zentraler Platz in der Gemeinde möglich wird.

Das Projekt nimmt immer weiter Form an, auch wenn es oft nicht zu sehen ist. Wir arbeiten hier mit allen Partnern fieberhaft zusammen und freuen uns bereits auf das neue Ortszentrum.

**Raika-Direktor
Josef Krenn**

Scharfe Kritik an Ausbauplänen des AKW Dukovany

Nur 32 Kilometer liegt das tschechische AKW Dukovany von der Landesgrenze entfernt, das nach Bestreben der tschechischen Regierung um zwei neue Atomreaktoren ausgebaut werden soll. Landesrat Stephan Pernkopf wird im Zuge der Umweltverträglichkeitsprüfung eine Stellungnahme des Landes NÖ mit scharfer Kritik an den Ausbauplänen abgeben. Darin sind alle Sicherheitsbedenken aus nÖ. Sicht dokumentiert. Zum einen ist das die direkte Betroffenheit. Zum anderen geht es um fehlende Sicherheitsreserven bei Erdbeben, die in europäischen Stress-Tests festgestellt worden sind.

150 Jahre Leitha-Fischa Wasserwerksverein

Dr. Gernot Hain aus Frohsdorf ist Geschäftsführer des Leitha-Fischa Wasserwerksvereins. Dieser Traditions-Verein blickt auf eine langjährige, spannende Geschichte zurück. Die Gründung dieses Vereins fiel in eine für die Habsburger Monarchie sehr ernste Zeit - in das Jahr 1866.

Das Tätigkeitsgebiet wurde von Anfang an weit gesteckt, beispielsweise der Bau der 1. Wiener Hochquellwasserleitung für die Wasserversorgung der Stadt Wien beschäftigte den Verein von Beginn an. Aber auch die Verwaltung von Bewässerungsrechten sowie die Erhaltung der Gerinne und de-

ren Ufer zählten immer zum vielfältigen Aufgabengebiet des Vereins.

Auch die EVN ist durch ihre zahlreichen Kleinwasserkraftwerke Teil des Vereins. Zum 150-jährigen Jubilä-

um gratulierte auch Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf: „Genau wie vor 150 Jahren ist die Wasserkraft auch heute noch eine wichtige Form der Stromerzeugung.“



Mag. Florian Hofer (Obmann Leitha-Fischa Wasserwerksverein), Dr. Gernot Hain (Geschäftsführer Leitha-Fischa Wasserwerksverein), Dr. Stephan Pernkopf (Energie-Landesrat) und Dr. Peter Layr (EVN-Vorstandssprecher)

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Lanzenkirchen gelangen folgende Posten zur Besetzung:

- Gemeinde-Vertragsbedienstete(r) für den Kindergartenbereich
- KindergartenbetreuerIn – Beschäftigungsausmaß 30 Wochenstunden (ab Dezember 2016)
- KindergartenbetreuerIn – Beschäftigungsausmaß 30 Wochenstunden (ab Juni 2017)

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBD), LGBl. 2420 in der derzeit geltenden Fassung, vorerst befristet auf die Dauer von 1 Jahr und wird bei zufriedenstellender Leistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Aufgabengebiet (Auszug)

- Unterstützung und Begleitung der Kindergartenpädagogin
- aktive Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung, dem Team und den Eltern
- Betreuung der Kinder unter Anleitung der gruppenführenden Pädagogin bzw. eigenständige Betreuung einer Teilgruppe
- Allgemeine Tätigkeiten zum Aufrechterhalten des Betriebes und zur Betreuung und Versorgung der Kinder
- Reinigungsarbeiten im Kindergarten

Ihre schriftliche Bewerbung ist bis zum 28. Oktober 2016 mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto, etc.) bei der Marktgemeinde Lanzenkirchen, Schulgasse 12, 2821 Lanzenkirchen einzureichen oder per E-Mail an gemeinde@lanzenkirchen.gv.at zu senden.



Feuerwehrfest der FF Frohsdorf. Der Besuch war über drei Tage konstant gut. Nach der sonntägigen Feldmesse mit Pater Raphael wurden verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet: Die Familie Doria erhielt die Floriani-Plakette – die höchste Feuerwehrauszeichnung für Privatpersonen –, der ehemalige Kommandant Christian Woltran die „Goldene Wappennadel“, Willi Koger die Feuerwehr-Auszeichnung und Franz Swoboda das Verdienstzeichen der 3. Stufe vom Bundesfeuerwehrverband. Am Foto: UA-Kdt. Manfred Landl, Christian Woltran, Alois Doria, Abschnitts-Kdt. Roland Kleisz, GGR Sabina Doria, Martina Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder, Bgm. Bernhard Karnthaler, Willi Koger, Kdt-Stv. Johann Haller, Vzbgm. Heide Lamberg, Franz Swoboda, GGR Cornelia Koger, Ernst Gundaccar Wurmbrand-Stuppach, Kdt. Jürgen Watzek, Karl Zehetner



Rotkreuzfest. Anfang September fand das traditionelle Rotkreuzfest in der Ortsstelle in Bad Erlach statt. Es gab auch zahlreiche Beförderungen und Ehrungen: Hans Peter Weiß wurde für den 1000. Einsatz und Roland Grabenweger sogar für 2500 Einsätze geehrt. Michael Heitzer wurde für 15 Jahre Zugehörigkeit zum Roten Kreuz ausgezeichnet. Bereits 15 Jahre beim Ortstellenausschuss ist Walpersbachs Bürgermeister Franz Breitsching, der dafür ebenfalls eine Urkunde erhielt. Am Foto: Bezirksstellenstellvertreter Peter Beisteiner, Michael Heitzer, Vbgm Alois Hahn, Hans Peter Weiß, Ing. Josef Breitsching, Roland Grabenweger, Bürgermeister Hans Rädler, Dr. Victor Chlopčik, Bürgermeister Franz Breitsching, Pfarrer Gerhard Eichinger und die Ministrantinnen Lena Saufnauer und Marlene Reiterer



Feuerwehrjugendlager in Amstetten. Bei schweißtreibenden 30 Grad fand das Feuerwehrjugendlager heuer in Amstetten statt – mit mehr als 5000 Burschen und Mädchen und Feuerwehrlandesrat Dr. Stephan Pernkopf. Auch die Jungflorianis von Kleinwolkersdorf nahmen bei dem Jugendlager und den Bewerben teil. Die gewünschten Abzeichen konnten auch errungen werden und wurden beim FF-Fest in Kleinwolkersdorf übergeben. Wir gratulieren dazu herzlich! Am Foto: Kommandant Manfred Landl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg hießen persönlich die Jungflorianis nach ihrer Rückkehr vom FF-Jugendlager herzlich willkommen.

Forschungs-Auftakt bei „MedAustron“

Anlässlich der Übergabe des Bestrahlungsraumes an die Wissenschaft statteten Vizekanzler Reinhold Mitterlehner und Landeshauptmann Erwin Pröll dem Krebsforschungszentrum MedAustron einen Besuch ab. Mit der Übergabe des Bestrahlungsraumes für wissenschaftliche Zwecke könne

man „den ersten Schlussstein setzen“, noch im heurigen Jahr erfolge dann der zweite, so Pröll: „Im November wird der erste Patient behandelt werden.“

Im Vollbetrieb werden rund 1.000 Patientinnen und Patienten jährlich von der Ionentherapie bei MedAustron profitieren.

*Geschäftsführer DI Alfred Zens,
Aufsichtsratsvorsitzender Bgm.
Mag. Klaus Schneeberger,
Wissenschaftsminister
Dr. Reinhold Mitterlehner,
Landeshauptmann Dr. Erwin
Pröll und der Leiter des
Therapiebeschleunigers Dr.
Peter Urschütz*



Spiel-Kunst: Christoph Dostal neuer Leiter im Stadttheater

Das Team des Stadttheaters Wiener Neustadt hat sich neu formiert – mit Christoph Sigmund als kaufmännischen Leiter und dem Frohsdorfer Christoph Dostal als künstlerischer Leiter

„Ich freue mich sehr über diese neue, spannende und ehrenvolle Aufgabe, da ich so meine 25-jährige Erfahrung im In- und Ausland den Menschen in meiner Heimat zugute kommen lassen

kann. Mit 14 Jahren bin ich zum ersten Mal auf einer Bühne gestanden. Es war die Bühne des Stadttheaters Wr. Neustadt. Indem ich jetzt künstlerischer Leiter dieses historischen Hauses, das von vielen Künstlerkollegen als eines der schönsten Theater Österreichs genannt wird, sein darf, schließt sich für mich ein Kreis“, so Christoph Dostal.

Mehr Infos und das Wahl-Abo erhalten Sie am neuen Info-Point im Alten Rathaus, Hauptplatz 1-3, 2700 Wiener Neustadt, Tel. 02622-373-311. Infos unter wnkultur.at



Stadttheater-Team rund um Christoph Dostal & Christoph Sigmund



Künstlerische Leitung.

Die Lanzenkirchnerin Ines Schüttengruber fungierte als künstlerische Leiterin der Sommerkonzerte im Stift Melk. Abwechslungsreiche Konzertabende im barocken Gartenpavillon sowie in der Stiftskirche erwarteten die Gäste. Wienerlieder, Klassisches von Beethoven, Bach oder auch Uraufführungen uvm. standen am Programm.

TANZKURS in LANZENKIRCHEN

Fortsetzung

Peter u. Margarete Urbanek
(Tanzschule Duschek)



BEGINN: Fr.28.10.2016 im GEMEINDESAAL
19.30 – 21 Uhr

KOSTEN: 80,-€ für 8 Einheiten pro Person

Alle Voranmeldungen sind an den Obmann des Kulturausschusses der Marktgemeinde Lanzenkirchen oder an das Gemeindeamt telefonisch oder via E-Mail zu richten.

Mindestteilnehmerzahl sind 10 Tanzpaaren.

Margarete Urbanek
Martin Karnthaler
Gemeindeamt

piazolla@a1.net
martin.karnthaler@aon.at
gemeinde.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at

Tel. 0664/4666003
Tel. 0664-4795354
Tel. 02627-45432 10

Ursula Anna Polgar –
eine Lanzenkirchnerin
der etwas anderen Art

Die Autorin versucht sich in Lyrik und Prosa wieder zu finden. Sie schreibt aber auch Gedankensplitter, Aphorismen, Kabarett, Berichte, Gedichte. Sie liebt schwarzen Humor oder zitiert in dramatischem, traurigem Stil. Veröffentlichungen sind zu finden in diversen Zeitschriften, Internetplattformen und im Buch des Literaturvereins Carpe Diem „Schreiben ist unsere bucklige Welt“ (CCU-Verlag).



Die Autorin schreibt gerne Ihren Text oder liest bei Ihrem Anlass vor! E-Mail: uschi_raglop@yahoo.de



Schnupperrunden der VP Lanzenkirchen. Organisator Martin Karnthaler lud zum Schnupperrunden im Golfclub Föhrenwald ein. Die 15 Teilnehmer wurden fachmännisch von Trainer Simon Quirk betreut. Mit dabei waren Alois und Sabina Doria, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Florian Sebesta, Sabrina Rotsch, Manfred Grimm, Martin Karnthaler, Lukas Karnthaler, Julia Wanzenböck und viele andere. Der Golfausflug klang gemütlich bei Speis und Trank im Golfrestaurant aus.

Sebastian Kurz zu Besuch in Warth. Als Gast der heurigen Sommergespräche des Bauernbundes besuchte Außenminister Sebastian Kurz die landwirtschaftliche Fachschule Warth. Bundesrat Martin Preiner überbrachte ein Geschenk und diskutierte aktuelle Anliegen mit dem Außenminister.



Kirtageuriger der Feuerwehr Ofenbach. Über hervorragenden Besuch konnte sich Kommandant Martin Breitsching beim traditionellen Kirtageuriger der Feuerwehr Ofenbach freuen. Nach der Feldmesse wurden Ehrungen vorgenommen, z.B. an Franz Swoboda und Robert Müllner für ihre langjährige Tätigkeit im Kommando der Feuerwehr Ofenbach, Wir gratulieren! Am Foto: Kdt. Martin Breitsching, EBI Franz Swoboda, Bgm. Bernhard Karnthaler, Josef Schatzer, EV Robert Müllner, Abschnitts-Kdt. BR Roland Kleisz, Vizebgm. Heide Lamberg

Kirtag in Föhrenau. Traditionell lud die Pfarre Föhrenau am 15. August zum Kirtag im Pfarrgarten ein. Bei Surschnitzel, Grillschmankerl und Bier vom Fass war der Besucherandrang dementsprechend hoch – auch zahlreiche Ehrengäste konnten begrüßt werden. Für Unterhaltung sorgte „DJ Frankie“. Am Foto: Pater Emmanuel, Franz Klawacs, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Iganz Rapf, Jörg Trnka, Prof. Albert Loser, Bgm. Franz Breitsching, Franz und Renate Pich, Ferdinand Riegler sen.



Kapelle von Christa & Johann Grill geweiht. Am 24. Juni wurde die neu errichtete Christuskapelle in Frohsdorf am Privatbesitz der Familie Grill von Pater Emmanuel geweiht. Das Ehe- und Unternehmerpaar Christa und Johann Grill, vom gleichnamigen Installateur-Betrieb, hat sich damit einen langgehegten Traum erfüllt. Bei der Zeremonie waren auch die Familie, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und beteiligte Baufirmen geladen.



Jubiläumsmesse Rosalienkapelle. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres 350 Jahre Rosalienkapelle fand eine Festmesse auf der Rosalia statt. Bischof Zsifkovic hielt die heilige Messe, die von der Pfarrgemeinde Forchtenstein wundervoll gestaltet wurde. Das ganze Jahr über wurden finanzielle Spenden für die Restaurierung der Kapelle am Heuberg gesammelt. Am Foto: Vizebgm. Josef Neusteurer, Pfarrer Aby Mathew Puthumana, Landtagspräsident Christian Illedits, Bischof Ägidius Zsifkovics, Vizebgm. Heide Lamberg, Bgm. Friederike Reismüller, Bgm. Waltraud Gruber

Besuch am Golser Volksfest. Auf Einladung von Bürgermeister Johann Schrammel besuchte im August eine Lanzenkirchner Delegation das Golser Volksfest. Die beiden Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Johann Schrammel verbindet mittlerweile eine lange Freundschaft. Auch über eine Partnerschaft beider Gemeinden wird nachgedacht. Am Foto: GR Manfred Grimm, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Ing. Karl Weiß, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bürgermeister Johann Schrammel, Günther Rohmeis, GGR Martin Karnthaler



Ein Ständchen für Gerhard Jandl zum 70er. Nach 35 Jahren gab es für zwei Ex-Funktionäre und ebenso viele Ex-Spieler des SC Lanzenkirchen ein Wiedersehen mit der Lanzenkirchner Fußball-Ikone Gerhard Jandl, der von 1977 bis 1981 zum Aufschwung des SC Lanzenkirchen Großes beigetragen hatte. Einfach sensationell: Franz Riener, der Jüngere (immerhin auch schon 55), als Heurigenlieder-Sänger – so wie er singt keiner die „Reblaus“. Am Foto: Franz Riener jun., Hans Tomsich, Gerhard Jandl, Franz Riener sen., Karl Zoldl

Feuerwehrheuriger der FF-Kleinwolkersdorf. Die zahlreichen Gäste beim Feuerwehrheurigen wurden von den Kameraden der FF-Kleinwolkersdorf rund um Unterabschnitts-Kdt. Manfred Landl bestens versorgt. Bei der Feldmesse der ehemalige Kommandant-Stv. Siegfried Ischlstöger von Bgm. Bernhard Karnthaler geehrt. Auch der neue Mannschaftstransporter wurde gesegnet, Patin ist Eva Veith-Witeschka. Am Foto: Karl Ofenböck, Kdt. Manfred Landl, Eva Veith-Witeschka, Bernhard Karnthaler, Lukas Handler, Heide Lamberg, Dr. Viktor Chlopčik, GR Wolfgang Haider



Feuerwehrfest der FF Haderswörth. Verwalter Martin Karnthaler, Stellvertreter Hansjörg Schebach und Kommandant Herbert Koger konnten auch beim 39. Feuerwehrfest der FF-Haderswörth wieder eine sehr positive Bilanz ziehen: „Das Haderswörther Fest ist ein regionales Großereignis mit vielen Besuchern.“ Am Foto: Martin Preineder, Heide Lamberg, Bernhard Karnthaler, Ing. Karl Ofenböck, Pater Emmanuel, Pater Nestor, Ing. Herbert Schanda, Manfred Schwarz, Kdt. Herbert Koger, Johannes Harruk, Hans Setznagel, Karl Brandlhofer, NR Hans Rädler, Sabina Doria, Kdt.Stv. Hans Schebach, Georg Schebach, UA-Kdt. Manfred Landl



Ingrid Tritremmel feiert 50er. Ingrid Tritremmel lud zu einer gemütlichen Feier beim Mostheurigen Loibenböck ein. Die Familie, viele Freunde und die Arbeitskollegen der Gemeinde waren gekommen um mit ihr den „50er“ zu feiern. Vizebürgermeisterin Heide Lamberg überbrachte seitens der Marktgemeinde Glückwünsche sowie ein Geschenk. Am Foto: Gerhard Rupp, Vize-Bgm. Heide Lamberg, Friedrich Haller, Sabine Monza, Birgit Birnbaumer, Ingrid Tritremmel, Otto Haindl, Martina Binder

FF-Fest Föhrenau. Anfang Juli fand das traditionelle Feuerwehrfest der FF Föhrenau statt. Kühles Bier und leckeres Spanferkel lockten am Sonntag viele Besucher zum Frühlingschoppen. Am Foto: Daniel Bajer, Bgm. Günter Wolf, Stefan Schön, Kdt. Heinrich Grundner, Vzbgm. Thomas Streng, Martin Krautschneider, Kdt.-Stv. Andreas Aichhorn und Bgm. Bernhard Karnthaler



Foto: Bernadette Samm/NÖN

Dankesurkunde für Ehrenkommandant. Bürgermeister Bernhard Karnthaler nutzte das Feuerwehrfest der FF Eichbüchl und überreichte Ehrenkommandant EBR Ing. Karl Ofenböck für seine langjährige Unterstützung eine Dankesurkunde sowie eine Anstecknadel mit dem Gemeindewappen von der Marktgemeinde Lanzenkirchen. **Am Foto:** Vizebgm. a.D. Josef Giefing, Bgm. a.D. Alois Karner, Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran, EBR Ing. Karl Ofenböck, Bgm. Bernhard Karnthaler



Foto: FF Eichbüchl

70 Jahre GEBÖS. Die Wohnbaugenossenschaft GEBÖS feierte ihr 70-jähriges Bestehen. Zu diesem Firmenfest konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden, u.a. LH-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll. Auch Vizebürgermeisterin Heide Lamberg überbrachte seitens der Marktgemeinde Lanzenkirchen Glückwünsche. In Lanzenkirchen gibt es 2 Objekte der GEBÖS. Am Foto: KR Dir. Hedwig Bauer, Vize-Bgm. Heide Lamberg, LH-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner, Vize-Bgm. Alois Hahn (Bad Erlach)



Cafe & Wiatshaus Köbsls – Open Air der Musikband Lees Revenge. Im Juni fand bei den Köbsls ein Open Air Konzert der Musikband Lees Revenge mit Daniel Seehofer aus Lanzenkirchen statt. Die zahlreichen Besucher sowie Vize-Bgm. Heide Lamberg konnten u.a. bekannte Rock´n Roll Klassiker genießen. Kulinarisch wurden die Gäste von den Köbsls mit Burger & Bier verwöhnt. Am Foto: Musikband Lees Revenge mit Beatrix Kölbl, Philipp Simpliceanu, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Daniel Seehofer





30. Lanzenkirchner Fußwallfahrt nach Mariazell. Von 10. bis 12. Juni 2016 fand die 30. Lanzenkirchner Fußwallfahrt nach Mariazell statt. Nach dem Pilgersegen von P. Emmanuel ging eine Gruppe von 30 PilgerInnen drei Tage zur Gnadenmutter nach Mariazell. Dort wurde sie von der Blasmusik und einer großen Gruppe von LanzenkirchnerInnen begrüßt. Beim Gnadenaltar feierten alle gemeinsam mit P. Emmanuel, P. Raffael und P. Nestor, unterstützt vom Lanzenkirchner Kirchenchor, einen Dankgottesdienst.



Turnier der Freiwilligen Feuerwehren – SV Bad Erlach. Am 22. Juli fand das alljährliche Feuerwehrfußballturnier mit 8 Mannschaften anlässlich des SV Bad Erlacher Sportfestes statt. Als einzige Feuerwehr unserer Gemeinde Lanzenkirchen nahm die FF-Haderswörth zum 9. Mal hintereinander teil. Im Finale siegte die Mannschaft der Feuerwehr Schwarza im Gebirge mit 2:0 gegen die Kameraden der Feuerwehr Haderswörth. Daher ging der Turniersieg und der Wanderpokal erstmals an die FF – Schwarza im Gebirge. Bürgermeister Bernhard Karnthaler gratuliert den Haderswörther Kameraden. Am Foto: Mannschaft der FF-Haderswörth: Vorne von links nach rechts: Luis und Peter Pözlbauer, Peter Haruk, Philipp Quantschnigg und Philipp Simpliceanu Hinten: Sigi Dissauer, Alexander Koger, Markus Grabner, Hermann Ringhofer und Betreuer Martin Karnthaler

Lanzenkirchen kocht: Lieblingsrezepte für Kochbuch gesucht!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es wurde die Idee geboren, ein Lanzenkirchen-Kochbuch zu entwerfen, bei dem jede LanzenkirchnerIn mitwirken kann. Wir laden Sie daher ein, ihren ganz persönlichen Beitrag zu diesem Projekt zu leisten.

Das Kochbuch soll die Geschichte der Kochkultur in Lanzenkirchen widerspiegeln. Vielleicht haben gerade Sie ein Lieblingsgericht, oder ein Gericht, das seit vielen Generationen in ihrer Familie weitergetragen wurde. Teilen sie Ihr Wissen, Ihre Kreativität und ihre Liebe zum Kochen mit den Mitmenschen in Ihrer Gemeinde. In dem Kochbuch sollen alle Lieblingsrezepte, außergewöhnliche Rezepte, Anleitungen für Marmelade und Säfte, Bowlen und Cocktails, aber auch Rezepte und Anleitungen für die Herstellung von diversen Naturprodukten, wie z.B. Salben, Tees, usw. für Gesundheit, Wellness und Wohlbefinden zu finden sein.

Es soll mehr werden, als ein Potpourri aus internationalen Gerichten in einem perfekten Buch. Es soll das Leben und die Vielseitigkeit in unserer

Gemeinde widerspiegeln und ein praktisches Nachschlagewerk für Jedermann sein. Widmen Sie uns eine Seite, die individuell und ganz persönlich von Ihnen gestaltet werden kann. Leisten sie ihren Beitrag zu einer außergewöhnlichen Sammlung an Tradition und Alltag, mit viel Liebe zum Detail.

Verwenden sie dafür ein leeres A4 Blatt und lassen sie uns teilhaben an ihren Traditionen und Ideen. Es ist auf dieser Seite alles erlaubt. Das wichtigste ist natürlich das Rezept. Ob sie dieses per Hand oder per PC zu Papier bringen, ob sie ein Foto beilegen möchten, oder ob sie uns mit ihrem künstlerischen Können beeindrucken möchten und uns etwas zeichnen, bleibt ganz ihnen überlassen.

Die Rezepte können Sie im Postkasten des Gemeindecamtes abgegeben. Der Reinerlös soll für caritative Zwecke in unserer Gemeinde gespendet werden.

Wir würden uns riesig über ihre Zuschriften freuen, denn nur wenn sehr viele Rezepte (200 bis 250) einlangen, kann unser Projekt auch umgesetzt werden.

*Sabine Simmel
Anita Wolf*



Seit 35 Jahren eine Bauernmuseum der

Eine Vielfalt von sehenswerten Exponaten...

Die Entwicklung des Lanzenkirchner Bauernmuseums in den letzten 35 Jahren ist beachtlich. Waren es bei der Eröffnung im Jahre 1981 600 Ausstellungsgegenstände, welche die ersten Besucher anlockten, sind es inzwischen nach mehreren räumlichen Erweiterungen in den letzten Jahrzehnten mehr als 6.000 geworden. Neben der Entwicklung vom Bauern- zum Handwerksmuseum ergänzte Klaus Haberler seinen Herzenswunsch im Laufe der Zeit um einen heimatgeschichtlichen Raum mit interessanten Gegenständen aus Lanzenkirchen (z. B. Turmuhr der Pfarrkirche). Die vielfältigen technischen Geräte (Radios, Fotoapparate usw.) sind ebenfalls sehenswert.

Seit etlichen Jahren gibt es ein massives Platzproblem. „Viele Bereiche müssten übersichtlicher gestaltet werden. Die wesentlichste Aufgabe des Museums ist aber seit Anfang an, diese Kulturgüter aufzubewahren und für die Nachwelt zu erhalten“, betont der Gründer und Leiter des Bauernmuseums, Klaus Haberler.

Zur Unterstützung dieser Mission wurde im Jahre 1988 der Museumsverein (derzeitiger Obmann ist Klaus Haberler, sein Sohn Mag. Klaus Haberler Stellvertreter) gegründet. Dadurch konnte sich das Bauernmuseum weiter entfalten. Der Rückhalt dazu kam vor allem von der Marktgemeinde Lanzenkirchen, dem Land Niederösterreich und den Vereinsmitgliedern. Deren Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 10,-. Die Renovierung des bereits fast 300 Jahre alten Troadkastens aus der Buckligen Welt (Bild rechts), der 1988 im Garten des Museums aufgestellt wurde, war eines der größten Anliegen des Museumsvereins. Sie erfolgte 2011, wo das Dach mit Schilf neu eingedeckt wurde, und im letzten Jahr.

*Bauernmuseum Lanzenkirchen, Hauptstraße 83,
Tel. 02627/45417, www.bauernmuseum-lanzenkirchen.at
Geöffnet: Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag, Sonntag 8 - 18 Uhr
Gruppen gegen Voranmeldung, Eintritt: Freie Spenden*

*Fotos: Doris Seebacher (5),
privat (2), Hans Tomsich (2).
Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung
dieser Doppelseite: Hans Tomsich*





110 Jahre NÖ Bauernbund
35 Jahre Bauernmuseum
Lanzekirchen

So. 2. Oktober 2016
Erntedankfest und
Tag der offenen Tür
im Bauernmuseum
Lanzekirchen, Hauptstraße 8

9.45 Uhr Wortgottesdienst im Bauernmuseum
Segnung der Erntegaben,
Prozession zur Pfarrkirche und Dankgottesdienst

11.00 Uhr Festakt im Bauernmuseum
anschließend Fröhshoppen
mit der Jugendblasmusik Katzelsdorf

ab 14.30 Uhr im Bauernmuseum
Musik mit der Stubnmusi und den Saustoirieglbaum
Schnitzen mit „Holzwilli“, Kutschenfahrten für die Kinder

Für Speisen und Getränke sorgen:
Café-Restaurant Adrienn,
Bäuerinnen (Kaffee und Mehlspeisen)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Anna, Monika Pichler-Haberler, Mag. Klaus Haberler, Christa und Klaus Haberler

Attraktion: Familie Haberler

Wie für Klaus Haberler alles begann...

In der Schottergrube beim Föhrenwald auf der Klein Wolkersdorfer Trift (die Älteren werden sich noch daran erinnern können) stöberte Klaus Haberler vor 40 Jahren oft herum und stieß so auf die ersten landwirtschaftlichen Geräte, welche damals dort noch anstandslos entsorgt werden konnten. „Was machst du mit dem Klumpert?“ wurde er von den Leuten oft gefragt. Klaus Haberler's Vater, der mit Nutztvieh handelte und viel in der Buckligen Welt herumkam, förderte indirekt die Interessen seines Sohnes, indem er diesen oft auf seinen Fahrten zu den Bauern mitnahm. So „erbt“ dieser da und dort das eine oder andere Gerät und somit nahm die Sammlung daheim immer konkretere Formen an.



Mit 600 bäuerlichen Geräten aller Art nahm Klaus Haberler 1981 sein anvisiertes Projekt „Bauernmuseum Lanzekirchen“ in Angriff. Später ergänzte er seinen Fundus mit Exponaten aus Handwerk und Gewerbe. Aufgelassene Werkstätten zogen ihn an wie ein Magnet. Etwa wie die eines Hutmachers oder, um in Lanzekirchen zu bleiben, die der Seilere Novy oder die Lechner-Schmiede. Dort bedurfte es allerdings einen Umweg über den Tierarzt Dr. Samm, wodurch in der Folge die Lechner-Schmiede funktionstüchtig im Bauernmuseum originalgetreu nachgebaut werden konnte.



Der nunmehr 72-jährige Klaus Haberler war als 14-jähriger Bub aus Gleißfeld nach Lanzekirchen gekommen. In ein großes Anwesen, welches ursprünglich ein Bauernhaus und im Besitz des Juden Sidon war. Zu dieser Zeit (1958) hatten dort acht Parteien ein Dach über den Kopf. Rudolf Neumayer, der ehemalige Pfarrer von Lanzekirchen, erstellte im Zuge einer Recherche um das Heimatbuch einst eine Liste von über 150 (!) Personen, die in der Zeit von 1772 bis 1951 dort gewohnt hatten. Das Haus zählt zu den ältesten Lanzekirchens. Übrigens: Im Hof stand einst ein jüdisches Gebetshaus...



Yogakurse mit Verena Mayer



YOGARENA ist ein großes, gemütliches Yogastudio im Lanzenkirchner Betriebsgebiet. Yogalehrerin Verena Mayer, führt das Studio mit Herz und Seele und leitet alle Yogakurse selbst. Ihr Unterrichtsstil zeichnet sich durch eine lockere Atmosphäre gepaart mit exakter körperlicher Anleitung aus.

Wichtig im Yoga ist seine eigenen Grenzen zu wahren und auf sein Inneres zu hören. Man kann sich fallen lassen und wird von Verena

sicher durch die Yogastunde geführt und begleitet.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich jetzt für einen der Yogakurse an oder kommen Sie einmal Yogaschnuppern! Nach Anmeldung jederzeit möglich! Yoga bedeutet für Verena: „Zur Ruhe kommen! Seinem Bauchgefühl folgen! Für sich da sein!“

Für weitere Infos besuchen Sie ihre Website www.yogarena.at oder schauen sie auf yogarena vorbei!



3. EVG-Wandertag in Lanzenkirchen. Die Sportunion Lanzenkirchen veranstaltete bereits zum 3. Mal den Internationalen EVG-Wandertag. Es gab zwei Wanderstrecken zur Auswahl, eine mit 6 km und eine mit 10 km. Start und Ziel waren beim Gasthaus Mühlendorfer. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler (rechts) und Organisator Manfred Fuchs (links) mit den Gewinnern des EVG-Wandertages



Gold bei Tri Kitz Games Staatsmeisterschaften 2016. In Kitzbühel fanden die Staatsmeisterschaften in allen Schüler- und Jugendklassen statt – mittendrin zwei Sportklassenschüler des BG Zehnergasse aus Lanzenkirchen. **Anna Einhaus** holte mit der NÖ Staffel Gold und belegte in der Einzelwertung den hervorragenden 5. Platz. **Jan Bader** durfte sich über seine erste Einzelgoldmedaille bei Staatsmeisterschaften freuen.

10. Hobbyturnier des TTC Lanzenkirchen

Das Hobby-Turnier des Tischtennisclub Lanzenkirchen wurde heuer zum 10. Mal ausgetragen. 30 Hobby-Spieler, darunter auch 6 Damen, folgten der Einladung. Im Beisein von Bgm. Bernhard Karnthaler, VBg. Heide Lam-

berg sowie unserem Turnier-Sponsor die Sparkasse Wiener Neustadt – Bad Erlach, vertreten durch Filialleiter Christian Brettschneider, wurde die Siegerehrung durchgeführt. Der TTC Lanzenkirchen konnte viel Lob

von den Teilnehmern für die perfekte Ausrichtung ernten. Obmann Josef Pötsch: „Die positiven Worte der Teilnehmer sind Ansporn für uns. Ein Dank an alle, die bei Organisation und Ablauf mitgeholfen haben.“

3. Thomas Imre

Herren A - Doppel:

1. Michael Holzmann / Raphael Schwarz
2. Thomas Imre / Markus Imre
3. Jonas Ehrntraut / Stefan Karnthaler

Herren B - Doppel:

1. Manfred Mayer / Gottfried Velechovsky

Sonderpreis -

Trainings-Kaiser-TTC:
Jonas Ehrntraut



ETU Challenge Walchsee-Kaiserwinkel European Championship Half Distance

Der gebürtige und im Herzen noch immer seiner Heimat-gemeinde Lanzenkirchen verbundene Christian Klawacs, konnte sich im Vorjahr beim Trumer Triathlon – wo die „Staatmeisterschaft über die Mitteldistanz“ ausgetragen wurde – für die Europameisterschaft 2016 qualifizieren.

Der Tag der Europameisterschaft startete in den frühen Morgenstunden mit starkem Hochnebel in den Tiroler Bergen. Aufgrund der extrem schlechten Sicht waren die gesetzten Bojen am See kaum sichtbar. Dies versprach aber – wie die Wettervorhersage schon Tage zuvor prognostizierte – traumhafte Bedingungen und Wetter während des Triathlons.

Um 9.15 Uhr ging's los und es starteten sämtliche Age Grouper bei strahlendem Sonnenschein in den 22 Grad warmen Walchsee. Ein außergewöhnliche Startpro-

zedere „Rolling Start und festgelegten Zeitzonen“ (alle 5 Sec. wurden 8 AthletInnen in den Walchsee gelassen!) ließ alle Teilnehmer ungehindert starten und die Schwimmstrecke ohne viel Schlägerei absolvieren.

Mit einer Zeit von 4:45:08 folgte dann der ersehnte Zieleinlauf. Die persönliche Bestzeit auf dieser Strecke wurde um 52 Sec. unterbo-



Christian Klawacs

ten und reichte für einen 15. Platz in der Altersklasse und 169. Platz in der Gesamtwertung (Männer).

„Ich freu mich riesig, dass ich meine Zeit vom Vorjahr trotz der schwierigen Bedingungen knapp schlagen konnte. Mehr war aber einfach nicht drinnen, da die Radstrecke für rund 1.600 Athleten einfach nicht ausgelegt war und das Fahren aufgrund dessen in der zweiten Runde sehr schwierig war...“, so Christian Klawacs abschließend mit einem Lächeln.

„An einer Europameisterschaft in Österreich teilnehmen zu können bzw. sein Land vertreten zu dürfen ist ein großartiges Gefühl, das in Worte nicht zu fassen ist. Es war einfach unfassbar, wie mich fremde, österreichische Zuseher, meine Familie sowie Freunde angefeuert und mitgefiebert haben“, so der abschließende Tenor des Athleten.



NR Bgm. Hans Rädler mit Niklas Maislinger und Turnierleiterin D. Gschaidler

Landesmeistertitel. Bei den diesjährigen Kids-Outdoor-Tennislandesmeisterschaften in Bad Erlach errang der Lanzenkirchner Niklas Maislinger mit seinem Partner Marco Hofer im U9 Doppel den Landesmeistertitel. Im Einzel musste er sich erst im Finale Timo Fuchs aus Hochwolkersdorf geschlagen geben.

Wir gratulieren!

Turnangebote im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Schulgasse 100

Montag	17:30 - 19:00	Seniorenturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 21:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660/5791203
Dienstag	19:00 - 20:00	Wirbelsäulengymnastik	Christa Kafka	0699/19312966
Mittwoch	18:30 - 19:30	Aerobic	Brigitte Igl	06767/87835632
	20:00 - 21:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Donnerstag	17:00 - 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650/8500192
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650/9892211
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl-Friedbacher	0676/7055506
Freitag	17:00 - 19:00	Kinderturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Einstieg jederzeit möglich				

ARENA NOVA ANGEBOT für alle Lanzenkirchner
 Erhältlich ausschließlich beim Kartenverkauf in der Arena Nova

*** 25 JAHRE ***
Apropos Pferd
 6.-9. Oktober '16
 mit diesem Abschnitt erhalten Sie **2 Euro Ermäßigung** auf den Normalpreis
(Gilt nicht für bereits reduzierte Eintritte wie z.B. Pensionisten, Kinder, etc.)

INS LK     

AMBRÓS | FÄLBI | PROKOPETZ | EBERHARTINGER
WATZMANN
 ABSCHIEDSTOURNEE
28. OKTOBER 2016
 HALLE 1 - 20 UHR, TICKETS: € 49,00 UND € 65,00

Wiener Neustädter **SPARKASSE** präsentiert
American Christmas Show
 14. Dez. '16
Andy Lee Lang & The Spirit
Big John, Miss Kater
 mit Live-Bands
 Moderation: **Thomas Schwarzmann**

1 Glas Sekt mit diesem Bon während des Events

INS LK    

Wiener Neustadt - 02622/22360 - www.arenanova.com

HELD & FRANCKE

WIR BAUEN HEUTE FÜR MORGEN

- Tiefbau
- Straßenbau
- Pflasterungen
- Außenanlagen
- Sportstätten
- Kanalbau
- Kläranlagen
- Industriebau
- Leitungsbau
- Brückenbau
- Hochbau
- Generalunternehmer

HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.
 Marktstraße 2, 7000 Eisenstadt, Tel. +43 2682 62 722
eisenstadt@h-f.at, www.h-f.at

H&F
 HABAU GROUP

Zimmerei Brandstätter Gebrüder

Bj Zimmerei Holzbau
BRANDSTÄTTER JÜRGEN
 Holzhandwerk Bj

2821 Lanzenkirchen
 Haderswörth Hauptstr. 367
 Mobil: 0664/234 10 53
 Fax: 02627/485 17
 E-mail: holz.brandstaetter@aon.at
www.zimmerei-brandstaetter.at

EdenDesign

(web) (print) (foto)

ing. alexander reinprecht
mail@edendesign.at www.edendesign.at
 0650 25 35 777
 2821 Frohsdorf

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

H O L Z B A U
GOBAUER

2821 Lanzenkirchen, Mühlbachgasse 222
Tel.: 02627/45782, Fax.: 02627/42591

office@smp-zt.at

http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.

TECHNIK VERBINDET

- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, Fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at



EMS-WORKOUT
FITNESS & LIFESTYLE



**„Liebe Leute, groß und klein,
kommt's in unser
Fitnessstudio rein.“**

Bei uns verwenden wir den Strom,
um euren Körper wieder
aufzubauen.

Kommt's auf ein Probetraining
vorbei! Denn 15 Minuten EMS
Training pro Woche sind genug

Weitere Informationen unter www.ems-workout.at

Terminhotline: +43 660 74 66 588

EMS-WORKOUT
FITNESS & LIFESTYLE

Bösendorfer Gasse 2
2700 Wiener Neustadt
www.ems-workout.at

ZUM KENNENLERNEN !

**GUTSCHEIN FÜR
2 GRATISTRAININGS**

(Einzeltraining mit Personaltrainer) Nicht für registrierte Kunden

Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

HEIZUNG + SOLAR + GAS + WASSER

GRILL

 GMBH

INSTALLATIONEN

SCHATZER CHRISTOPH

2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4

E-Mail: schatzer.christoph@gmx.at

TEL. 0664 / 540 75 11

Garten - und Landschaftspflege • Baumfällung - Rodungen • Erdbewegungen

Neu im Programm

Wurzelstockfräsen & Containerservice

Geht net gibt's net



Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662.423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol —

boden | ständig

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**
Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**
Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**
... und vieles mehr
Alles aus einer Hand
www.kopie-plakat.at
**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**

KOPIE & PLAKAT Renate Binder

Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen

☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38

kopie.plakat@aon.at

*Wir sind
dabei!*

TIPP:

kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

DURCHBLICK

Energie vernünftiger nutzen.

Den Unterschied zwischen Heizen und Verheizen zeigt Ihnen eine Thermografie. Sehen Sie mit einem Wärmebild punktgenau, wo bei Ihrem Haus Wärme verloren geht.

EVN

Mehr auf evn.at/thermografie



*ab 9.45 Uhr
beim Bauernmuseum Lanzenkirchen*

**Sonntag
2. Oktober 2016**

**Erntedank
FestAkt**

110 Jahre NÖ Bauernbund

35 Jahre Bauernmuseum

*im Anschluss Frühschoppen
und Nachmittagsprogramm*